

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einpaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 46.

Dienstag den 24. Februar

1885.

## Heute Dienstag,

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
beginnt die Waaren-Versteigerung des Herrn Bernh.  
Jonas im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a.

71 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

## Geschäfts-Anzeige.

Um mein noch immer großes Lager in Portefeuille-,  
Galanterie- und Schreibmaterialien so  
rasch wie möglich zu räumen, verkaufe von heute  
an zu den denkbar billigsten  
Preisen.

Achtungsvollst

21897

**Moritz Mollier,**

45 Kirchgasse.

Kirchgasse 45.

NB. Auch kann das ganze Geschäft übernommen werden.

## Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.  
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,  
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem  
Preise. Tournüres, das Reneste. Fischbein, Mechanik  
in allen Breiten vorrätig.

20057

**G. R. Engel,** Corsetten-Geschäft,  
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrilat.

## Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das 1/2 Dutzend 24 Mk.

**Julius Heymann,**

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
in nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**  
Langgasse 32, im „Adler“.

20138

## Restaurant Sprudel.

Culmbacher . . . . . Brauerei Petz,  
Aschaffener . . . . . Actien-Brauerei,  
Frankfurter . . . . . Gross & Oberländer,  
in frischer Sendung, habe in Anstich genommen.

1058

**C. Doerr jun.**

## Restauration Bender,

Saalgasse 26.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Aschaffener,  
sowie Salvator-Bier. Obige Biere liefere auch von sechs  
Flaschen an frei in's Haus. Bringe zugleich einen guten  
Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher, sowie meine  
Restauration zu jeder Tageszeit in gefällige Erinnerung.

Achtungsvoll

1084

**Wilh. Bender.**

| Per Flasche.            |       | Per Flasche.           |       |
|-------------------------|-------|------------------------|-------|
| <b>Nackenheimer</b>     | — 60. | <b>Ingelheimer</b>     | 1.35. |
| <b>Laubenheimer</b>     | — 75. | <b>Oberingelheimer</b> | 1.50. |
| <b>Deidesheimer</b>     | 1.—.  | <b>Mosellblümchen</b>  | — 80. |
| <b>Forster Riesling</b> | 1.25. | <b>Zeltinger</b>       | 1.—.  |
| <b>Oestlicher</b>       | 1.50. | <b>Graacher</b>        | 1.25. |
| <b>Hochheimer</b>       | 1.75. | <b>Piesporter</b>      | 1.50. |
| <b>Niersteiner</b>      | 2.—.  | <b>Brauneberger</b>    | 2.—.  |

empfehl

**Eduard Böhm,**

19925

24 Kirchgasse 24.



## Griechische Weine

von Friedrich Carl Ott, Würzburg,  
empfehl die Verkaufs-Niederlage

**E. Rudolph,** vorm. M. Riesel,

2 Weilstraße 2. 24338

## = Back-Pulver =

(Baking-powder),

zur raschen und bequemen Herstellung von Kuchen,  
Torten, Puddings u. ohne Hefe, in Packeten à 10  
und 25 Pfg. empfiehl

492

**E. Moebus,** Taunusstrasse 25.

**Gleichzeit** für alle Kranke, welche nur wenige, aber  
möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen  
können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende  
u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-  
medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen  
Verein dahier. **Albert Brunn,** Adelsheidstraße 41. 20061



1034

Ein neuer, eleganter Landauer, ein Halb-  
verdeck, ein Mehrgewagen und ein ge-  
brauchter Wagen sind zu verkaufen bei  
**W. Sauerborn,** Herrnmühlgasse 5.

In Bezug auf die beiden Inserate in No. 27 des „Wiesbadener Tagblatt“ (vom Jahre 1885), wonach einer Raze von einem Schulknaben im Auftrage seines Vaters — eines hiesigen Geschäftsmannes — die Augen ausgestochen sein sollten, haben auf Anregung des Thierschutz-Vereins amtliche Ermittlungen stattgefunden, deren Ergebnis ich auf Wunsch gern mittheile.

An dem ganzen Gerücht ist thatsächlich nur Folgendes: „Der betreffende Geschäftsmann hat durch seinen Hausburschen zwei herrenlos auf seinem Hofe sich herumtreibende junge Razen, welche den Tauben nachstellten, ohne irgend welche Thierquälerei tödten und in der Müllgrube verscharren lassen. Der beschuldigte Knabe hat mit der ganzen Angelegenheit keine andere Berührung gehabt, als daß er bei Reinigung der Grube, bei welcher die Razen-Cadaver zum Vorschein kamen, zugegen war. Die Zeitungsmittelung ist nur durch Knabengehwas entstanden und von einer ganz unschuldigen Thatsache zu einer unerhörten Beschuldigung aufgebauscht worden.

Wiesbaden, 19. Februar 1885. Der Polizei-Präsident.

1306

Dr. v. Strauß.

## Neelles Heiraths-Gesuch!

Ein junges, vermögendes Mädchen von angenehmem Aeußeren, gebildet und häuslichen Sinns, sucht zwecks Verheirathung die Bekanntschaft eines ehrenwerthen jungen Mannes (Geschäftsmann oder Beamter) zu machen. Selbstgeschriebene Offerten (nicht anonym) werden sub **R. L. 71** an die Exped. erbeten. **Discretion Ehrensache!** 1405

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von Wiesbaden nach Staffeln unserem lieben Vater, dem Ortsdiener **Wilh. Wald**, zu seinem 77. Geburtstag. Der Vater soll leben, Die Mutter daneben, Das Häßchen dabei, Hoch leben sie alle Drei. 1296

Im **Poliren** empf. sich **C. Brumhardt**, Bleichstr. 1. 1270

Ein **Pianino** von Biese ist preiswürdig zu verkaufen **Nerostraße 21, I.** 619

**Backstein** zu verkaufen **Marktstraße 22.** 19867

Ein gebrauchter, mittelgroßer **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen **Nicolassstraße 3, I.** 1283

Ein junger **Dachshund** zu verkaufen **Schillerplatz 1.** 1347

## Verloren, gefunden etc.

Ein **goldenes Armband** mit Inschrift wurde am Sonntag Nachmittag vor dem „Nassauer Hof“ verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. Exp. 1260

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag oder Abend auf dem Wege durch die Stadt, Nerothal bis zum Koch-Denkmal, Beau-Site und zurück eine **goldene Kette mit Medaillon**. Gegen Belohnung abzugeben **Helenenstraße 10, Parterre.** 1240

Ein **Damenschuh** vom **Michelsberg 28** über die Hochstraße bis zum **Mauritiusplatz** verloren. Der redliche Finder wolle denselben **Michelsberg 28, Hth., 2 St.,** abgeben. 1367

Man bittet, den am **Samstag den 24. Februar** nach der Vorstellung im **königl. Theater** vom **Sperrstich No. 26** irthümlich mitgenommenen **Schirm Blumenstraße 9** abgeben zu wollen. 1335

Vermißt wird seit ungefähr 10 Tagen ein **brauner Pelz** (Stunks). Abzugeben gegen Bel. **Dramienstraße 25, Part.** 1299

## Zwanzig Mark Belohnung

erhält Derjenige, der mir den Dieb eines großen Goldrahme-Spiegels mit Verzierung, welcher aus dem Hausflur des Hauses **Geisbergstraße 24** am Montag Morgen gegen 6 Uhr gestohlen wurde, so namhaft machen kann, daß ich denselben wieder bekomme und den Dieb gerichtlich verfolgen lassen kann. **M. Candidus.** 1410

In der Zeit vom 1. bis 7. d. Mts. sind im Gurthause dahier nachbenannte Gegenstände gefunden worden: 1) drei Armbänder, 2) eine Halskette, 3) vier Taschentücher, 4) drei Fächer, 5) ein Regenschirm, 6) ein Paar Strümpfe, 7) ein Pinco-nez, 8) ein Halsstuch, 9) ein Opernglas.

## Familien Nachrichten.

### Kranken-Kasse für Frauen und Jungfrauen.

Unseren Mitgliefern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Frau Therese Blecker** mit Tod abgegangen ist.

Wiesbaden, den 23. Februar 1885.

375

Der Vorstand.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden machen wir statt jeder besonderen Anzeige hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, den Lehrer a. D.

### Adolph Kröck,

gestern Nachmittag zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1885.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 25. Februar** Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, **Wellritstraße 39,** aus statt. 1353

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

### Johannette Wilhelmine Nix,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittags um 4 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 23. Februar 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

1354

**Joh. Altschaffner.**

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Frau, Mutter und Schwiegermutter, **Elisabeth Brand**, geb. **Creß**, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank. 957

### Die trauernden Hinterbliebenen.

**Krankenpflegerin**, eine tüchtige und perfecte, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei mäßiger Honorirung. Auch nimmt dieselbe Stelle als **Badefrau** an. Näh. **Schachtstraße 9.** 1289

Ein Mädchen sucht mehrere Kunden im Frisiren. Näh. **Nimberg 7, 2 Stiegen** hoch rechts. Dasselbst können Mädchen das Frisiren billig erlernen. 1294

Eine junge Dame, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, in der Musik von **Frau Krebs-Michalesi** in **Dresden** ausgebildet, wünscht in den genannten Sprachen und im Gesang Unterricht zu ertheilen. Mäßiges Honorar. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1375

Eine junge Dame, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht in einer Familie oder Pension freie Station gegen täglich drei Unterrichts-Stunden, welche sie in den genannten Fächern oder in der Musik zu ertheilen bereit ist. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1374

Ein junges Ehepaar nimmt ein Kind in gute Pflege. Näh. in der Exped. 1286

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle, auch Morgens oder Abends einen Laden zu reinigen. Näh. Adlerstraße 36. 1396

Zwei Monatsfrauen suchen Stellen, die eine für Nachmittags. Näh. Steingasse 10 bei Groß. 1300

Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen. N. Hochstätte 4, P. 1319

Eine tücht. Waschfrau f. Beschäft. N. Ludwigstraße 15. 1361

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, drei Treppen hoch. 1381

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Monatsstelle Stunden- oder tageweise. N. Nerostraße 34, Hth. 2 St. 1333

Eine reinliche Frau (Wittve), welche mehrere Jahre in Herrschaftshäusern verkehrte und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstr. 31, Part. 1282

Ein 19 Jahre altes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Mauergergasse 8 im Vorderhaus, Dachlogis. 1277

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle in dem Haushalt einer Familie oder auch bei einer Dame. Näh. Expedition. 1406

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 8, Gartenhaus rechts. 1298

Stellen suchen zwei Mädchen mit guten langjähr. Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 1384

Ein anst. Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 1320

Empfehle Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen.

**Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1373**

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein auf den 1. oder 15. März. Näheres Bleichstraße 31, Dachlogis. 1391

Ein starkes, kräftiges, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. März Stelle. Näheres Nerostraße 20, erster Stock. 1395

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. März Stelle durch Frau Stern, Franzplatz 1. 1393

Ein im Aufertigen und Ausbessern von Wäsche gewandtes Mädchen sucht Stelle in einem Hotel oder Geschäft. Näheres bei Lehrer Conrad in Nordenstadt. 1387

Ein braves Mädchen mit 6 jähr. Zeugnis, das gut zu kochen versteht, sowie zwei Mädchen mit 2- und 2 1/2 jähr. Zeugn. suchen Stellen. Näh. Weggergasse 21, 1 St. h. 1409

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht zum 1. März Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 9, 1 St. 1281

Eine feinere Bonne, mehrere Kindergärtnerinnen, perfecte und angehende Kammerjungfern und ein gefestetes Buffetfräulein suchen Stellen durch Ritter's Bur., Webergasse 15. 1388

Ein braves, anständiges Mädchen, welches im Nähen bewandert ist, sucht Stellung in einer guten Familie. Näheres kleine Burgstraße 4 im Bäckerladen. 1276

Zwei anständige Mädchen suchen Stellen als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Expedition. 1292

Eine perf. Köchin sucht hier oder ausw. Stelle. N. E. 1297

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 7, Parterre. 1378

Ein Mann übernimmt Haus- und Gartenarbeit. Näheres Expedition. 1291

Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Diener, Ausläufer, Hausbursche oder als Krankenwärter; derselbe fährt auch einen Herrn aus. Näh. in der Exped. 1285

Hausburschen empf. Ritter's Bur., Webergasse 15. 1388

### Personen, die gesucht werden:

Geübte Weißzeugnäherinnen werden in ein Weißwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter D. S. 27 an die Exp. erb. 1345

Monatmädchen auf gleich gesucht Webergasse 31, I. 1275

Tüchtige Costümarbeiterin Bartel, Kirchgasse 18. 1273

## Ein Lehrling,

welches etwas Putzarbeit versteht und sich zur angehenden Verkäuferin eignet, gesucht. Näheres Expedition. 1316

Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen findet Beschäftigung Römerberg 1, eine Stiege hoch. 1380

Eine tüchtige, perfecte Taillemäherin wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 1313

Ein tüchtiges Küchenmädchen sofort oder zum 1. März gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 46. 1279

Ein Mädchen, welches selbstständig feimbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Eintritt am 1. März oder früher Adolphsallee 55. 1278

Ein Mädchen gesucht Langgasse 22. 1385

Alleinmädchen sucht Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 1366

Gesucht: Eine französische Bonne, 1 Haushälterin (Herrschaftshaus), 1 tüchtiges Hausmädchen, 1 angehende Zungfer nach Metz, mehrere feimbürgerliche Köchinnen für hier und auswärts und 1 Mädchen nach Ridesheim durch das

**Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1373**

Eine Küchenhauskalt., 6 Hotelzimmermädch., 1 Beschließerin, 3 Küchenmädch. sucht Linder's B., Faulbrunnenstr. 10. 1366

Eine jüngere Hotelföchin, Weißzeug- und Zimmerhauskalt., 1 Kaffeebörnerin sucht Ritter, Webergasse 15. 1388

Gesucht: Ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welches in der Küche erfahren und Handarbeiten versteht. Näheres durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1373

Herrschaftsföchin ge. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 1366

Gesucht ein Mädchen vom Lande. N. Hellmundstraße 7, P. 1377

Ein braves Mädchen, das schon bei Fremden servirt hat, für Küche und Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Elisabethenstraße 14, Parterre. 1269

Ein junges Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Wellrigstraße 16, Parterre. 1371

Ein erfahrenes, tüchtiges Mädchen gesucht Emserstraße 25, Parterre. 1332

Ein solides, tüchtiges Hausmädchen gesucht Weberg. 10. 1314

Ein gesundes Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes versteht, 1 feines Hausmädchen, mehrere einfache Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen zum Fremdenbedienen, Mädchen, die kochen können, für allein und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 1388

Gesucht bei Reisevergütung ein Mädchen nach England, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 1408

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, welche serviren können, angehende Kellnerin, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen. Näh. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 1402

## Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird für ein feines Mode-Confections-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1315

## Lehrlings-Gesuch.

Für mein hiesiges Engros- und Export-Geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen zu Ostern einen jungen Mann mit der nöthigen Schulbildung.

## August Zensch.

1356

## Ein Lehrling wird gesucht.

## H. J. Viehovever,

## Drogenhandlung.

1382

Tapezirergehülfe gesucht Häfnergasse 4. 1400

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Tapezирer Egenolf, Nerostraße 25; auch sind daselbst Matratzen und Kanape's billig zu haben. 1330

## Für Schuhmacher!

Gute Herren- und Damenarbeiter werden gesucht bei M. D. Strauss, Langgasse 29. 1370

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Tapeten-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 25. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

**8 Friedrichstrasse 8**  
**150 Zimmer Tapeten,**

als: Naturell-, Fonds-, Glanz- und Gold-Tapeten für Salon-, Wohn- und Schlafzimmer etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Ich ersuche die Steigerer, gefälligst ausmessen zu wollen, wie viel Rollen sie gebrauchen, und bemerke, daß auf Taxation keine Rücksicht zu nehmen ist.

**Passende Borden werden gratis zugegeben.**

**Ferd. Müller, Auctionator.**

380

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden wegzugshalber in dem Hause

**11 Elisabethenstrasse 11**  
die gut erhaltenen Möbel des 2. Stockes durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

1 nussb. Bettstelle mit Sprungrahme, Roßhaarmatratze, Plumeau und Kissen, 1 Sopha mit 6 Stühlen (von Nips), 1 Divan, 1 Secretär (Nussbaum), 1 Schreibtisch, 1 Ausziehtisch, 1 schöner Sessel, 1 Spieltisch, 1 Salontisch, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 2 nussb. Kommoden, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Hand-Nähmaschine, diverse Bilder, Kleidergestell, Wasch-Trockenestelle, Garten- und Küchentische, kupferne Casserollen, Waschtöpfe, Bratpfannen etc., sowie mehrere Bücher, als: Schlosser's Weltgeschichte, Zeitschriften, „Ueber Land und Meer“ und dergl.

Bemerkt wird, daß die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen sind, da die Wohnung vorher geschlossen und findet Freihand-Verkauf nicht statt.

380

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Für Confirmanden

empfehle: Hemden, Hosen, Unterröcke, Strümpfe, Corsetten, Kragen, Handschuhe, Schleifen, Maiblumen und Myrthenkränze, Kerzentücher, gestickte Taschentücher etc. in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

1339

**W. Ballmann, Langgasse 13.**

Ein eleganter Confirmanden-Anzug billig zu verkaufen  
Nerostraße 25, Parterre. 1329

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Friedrich Dörr hier in seinem Hause

**45 Friedrichstrasse 45**  
seinen Bestand von

**45 Stück schönen Hämmeln, Schafen und Lämmern**

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Ausgebot im Einzelnen, jedoch können auf Verlangen auch mehrere Stück zusammen genommen werden.

380

**Ferd. Müller, Auctionator.**

## Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Donnerstag den 26. d. M. findet die große Versteigerung von Tapeten im „Deutschen Hof“ statt.

**Dieselben werden um jeden Preis losgeschlagen.**

Die Borden werden unentgeltlich dazu abgegeben.

**Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

71

## Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, Versteigerung von Möbel, Haus- und Küchengeräthe in dem Hause Kirchgasse 30 („Karlsruher Hof“).

221

**Georg Reinemer,**  
Auctionator & Taxator.

## Kupferne Waschkessel

in allen Größen vorräthig empfiehlt billigt  
25275 **A. Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28.**

# B. M. Tendlau,

Marktstraße 21 und Metzgergasse 2.

Vollständig neu assortirtes Lager in

**Kleiderstoffen, Weisswaaren, Vorhangstoffen,  
Buckskin, Bettzeug u. s. w.**

Eine große Parthie **reinwollene Cachemire** in allen modernen Farben  
à Mk. 1.50 per Meter. 1185

**Große Auswahl.**

**Billige, feste Preise.**

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Gesamtprobe.** Alle activen Mitglieder werden um ihr Erscheinen **dringend** gebeten. 162

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Gesamtprobe.** 17

## Neues Opernhaus in Frankfurt.

Samstag den 28. Februar:

## Die Hugenotten.

Grosse Oper von Meyerbeer.

**Erhöhte Preise.**

**Raoul: Herr Mierzwinsky.**

Anmeldungen für Plätze in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** (C. Hensel) in Wiesbaden.

Falls sich die genügende Anzahl Theilnehmer bis **Donnerstag den 26. Februar** findet (Anmeldungen dazu ebenfalls bei **Jurany & Hensel**) wird nach Schluss der Oper ein Extrazug die Theilnehmer von hier zurückbefördern.

Ausgabe der Interims-Eintrittskarten, sowie event. der Fahrkarten Freitag den 27. Februar in **oben genannter Buchhandlung.**

1118

**Die Intendanz.**

## Gedankenlesen

à la Cumberland.

(Gesetzl. geschützt.)

Neues, interessantes und zeitgemässes Gesellschaftsspiel, sehr leicht zu erlernen, das Stück 1 Mk., empfiehlt

**J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 692

Billig abzugeben: Zwei einzelne, lackirte **Bettstellen** mit Sprungrahmen, **Hopfhaar-** oder **Seegras-Matrasen** mit Keilen, sowie drei verschiedene **Sopha's**, sämmtlich gut gearbeitet. 1383

**H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Specialität

in

**Reitkleidern**

nach Maass.

**GEBR. REIFENBERG,**

21 Langgasse 21. 1180

**Bettfedern & Daunen,**

garantirt staubfrei.

**Joseph Wolf,**

21843

1 Langgasse 1.

## Die Möbelhalle

von **W. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3,

empfiehlt die größte Auswahl **Polster- und Kastenmöbel, Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen** in jeder Holzart und neuesten Styls. Großes Lager von **Hopfhaaren, Bettfedern, Daunen, Bett- und Möbelstoffen, Portièren und Teppichen** etc.

Alle in das Möbelfach einschlagende **Schreiner- und Tapezirer-Arbeiten**, sowie **Decorationen** werden nach den neuesten Journalen sorgfältigst ausgeführt. 825

**Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.**

**Nussbaume Betten,** sowie eine große Anzahl **Seegrasmatrasen** sind billig zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 1398

Mignardise, Häkellitzen, Häkelmuster,  
Strick-, Stick- und Häkelbaumwolle  
empfiehlt  
1321 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

**Tapeten**  
vom billigsten bis zum hoch-  
feinsten Genre,  
**Wachstuche, Ledertuche,**  
**COCOS-FABRIKATE**  
zu billigsten Preisen.  
Ferner verkaufe eine grosse Parthie  
unter Einkaufspreis.  
**Best-Tapeten**  
**A. Rauschenbusch Nachf.,**  
Kirchgasse 40  
in  
„Rothen Haas“.

**Umzüge**  
innerhalb der Stadt, sowie nach auswärts werden zu billigen  
Preisen unter Garantie übernommen. Auch können Möbel-  
Transporte nach allen Ländern gegen eine Prämie von 1 pro  
Mille versichert werden.  
602 **Wilh. Pfeil, Wellritzsche 35.**

**1<sup>a</sup> Wiener** 22203  
Meerschaumwaaren, größte Auswahl und  
billigste Preise, empfiehlt unter Garantie  
Lang- **A. F. Knepeli,** Lang-  
gasse 45, gasse 45.

**Möbeltransporte** in und außer der Stadt, sowie  
Verpackungen besorgt unter  
reeller Bedienung und bester Garantie  
1376 **August Faust, Möbeltransporteur,**  
**Hellmundstraße 21a.**

**1<sup>a</sup> ächte ital. Maccaroni,**  
Bruch-Maccaroni, Eier-Gemüsenudeln,  
Bamberger und franz. Brünellen,  
türk. und Bamberger Zwetschen,  
franz. Katharinen-Pflaumen zu diversen Preisen,  
Apfel, Birnen etc.,  
feinstes Kaifermehl und schönsten Vorschuh  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**  
8 Bahnhofstraße 8. 1365

Wegzugs halber billig zu verkaufen: Ein Balkontisch mit  
Stühlen, Blumentisch, gepolsterte Stühle u. dergl.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 1389



## Goldenes Lamm.

Heute Abend: Metzelsuppe.  
Morgens Quellsfleisch, Sauerkraut und  
Bratwurst. 1341

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

## Die Dampf-Caffee-Brennerei

Begr. 1837.

von

Begr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn &amp; Berlin



Kaffeebrennerei

bringt ihre Specialitäten:

## Gebrannte Java-Caffee's

in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: F. Alexi, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, Jean Haub, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoever u. E. Moebius. 62

**Rauchtabake** von D. Haas und W. Ermeler, englische und amerikanische Tabake, sowie **Spazierstöcke** verlaufe zum Selbstkostenpreis, so lange Vorrath vorhanden. 330  
**John C. Schneider**, Markstrasse 8.

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115  
**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. Februar. 47. Vorstellung. 95. Vorst. im Abonnement.

## Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Frhrn. v. Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

## Personen:

|                                           |       |                 |
|-------------------------------------------|-------|-----------------|
| Gabriele                                  | ..... | Frl. Pfeil.     |
| Gomez, ein junger Hirte                   | ..... | Herr Warbeck.   |
| Ein Jäger                                 | ..... |                 |
| Ambrosio, ein alter Hirte, Gabriels Oheim | ..... | Herr Ruffen.    |
| Paslo, } Hirten                           | ..... | Herr Kaufmann.  |
| Pedro, }                                  | ..... | Herr Dornetwaß. |
| Graf Otto, ein deutscher Ritter           | ..... | Herr Strecker.  |

Höflinge, Hirten und Hirtinnen.

(Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)

\* \* Ein Jäger ..... Herr Straßsch,  
vom Stadt-Theater zu Stralsburg i. G., als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 25. Februar: Hamlet, Prinz von Dänemark.

## Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstrasse 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 24. Februar.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellerschule; von 8-10 Uhr: Fach-Cursus für Schneider und gewerbliche Abendsschule. **Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Männer-Abtheilung.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen.**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.**Säcillen-Verein.** Abends 7 1/2 Uhr: Probe.**Männergesang-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.**Gesangverein „Aene Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.**Männergesangverein „Alte Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Lokales und Provinzielles.

\* (Das „Wiesbadener Krankenpflegerinnen-Institut“), welches unter dem Protectorate Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas von Nassau im vorigen Jahre hier in das Leben trat, dürfte durch ein zu seinen Gunsten demnächst zu arrangirendes Künstler-Concert eine namhafte pecuniäre Zuwendung erfahren. Denn ohne Zweifel findet der nachfolgende Appell warme Aufnahme, mit welchem der hohe Protector sich an die ostbewährte Opferwilligkeit der hiesigen Einwohnerschaft wendet. Es heisst in demselben u. A.: „Wiesbaden hat, wenn der Hülfseruf an es erging, stets mit vollen Händen gegeben, mit volleren als Städte größeren Umfangs. Welche reichen Spenden flossen nicht für die durch Ueberschwemmung Beschädigten in Ungarn, Schlesien, Turin, am Rheine, für die durch Erdbeben Heimgeleiteten in Aschia u. s. f. aus dem Vorne der Wohlhabenheit und Mithätigkeit unserer Bevölkerung! Diese Einladung gilt der Förderung eines gemeinnützigen, von den hochherzigen Regungen getragenen Institutes, das im Schooße unserer Stadt die edelsten Pflichten der Menschlichkeit erfüllt: desjenigen der Wiesbadener Krankenpflegerinnen. Es soll diesmal die Kunst die Vermittlerin der Unterstützung sein. In dieser menschenfreundlichen Absicht findet unter meinem Protectorate am Montag den 2. März Abends 7 1/2 Uhr ein großes Concert im Saale des Wiesbadener Casino's unter Mitwirkung erster Künstlerkräfte statt. Wiesbaden, als Sammelplatz eines die angenehmen Seiten des Lebens genießenden Publicums, zeigt mehr denn andere Städte das Bild frohen Lebens, in dessen Rahmen die unscheinbaren Fremdengehaltn in bescheidenem Kleide kaum wahrgenommen werden, welche zu den Stätten des Glends und Kummers eilen, um mit Selbstverleugung und Uneigennützigkeit ihre Kräfte im Dienste reiner Nächstenliebe aufzuopfern; ein trauriges, mühevoll-volles Amt, das hauptsächlich in den Krankenstufen der Armuth ausgeübt wird, der keine anderen Mittel, es zu lohnen, beschaffen sind, als diejenigen des Dankes. Indem wir aber beistehern zur Erhaltung und Förderung einer solchen Einrichtung, kommen wir vereint mit den Krankenpflegerinnen unseren lebenden Mitmenschen zu Hilfe. Hierzu bietet das beregte Concert — ganz abgesehen von dem reichen künstlerischen Aequivalent desselben — eine entsprechende Gelegenheit, die gewiß von recht vielen unserer Einheimischen und Fremden benutzt werden wird. Haben doch selbst die mitwirkenden, theils Fremden Künstler zum Besten des menschenfreundlichen Unternehmens auf jedes Honorar verzichtet.“

\* (Prüfung.) Im hiesigen königlichen Realgymnasium wurde am Samstag unter dem Vorstehe des Herrn Provinzial-Schulrathes die Maturitäts-Prüfung beendet. Dieselbe ist von sämtlichen 12 Abiturienten, von denen 5 von der mündlichen Prüfung dispensirt waren, bestanden worden.

\* (Eil-Päckete.) Vom 1. Februar d. J. ab werden hier beim Postamt 1 (Rheinstraße) gewöhnliche, als dringende Sendungen bezeichnete Päckete zu solchen Postbeförderungs-Gelegenheiten, welche außerhalb oder kurz nach Beginn der für den Verkehr am Schalter bestimmten Dienststunden sich darbieten — bis 1/2 Stunde vor Abgang der betr. Transporte — auch außerhalb der Schalter-Dienststunden angenommen und zwar: 1) an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags im Zimmer 24 (im Erdgeschoß, Eingang vom Hofe aus) und 2) an allen Tagen von 8-10 Uhr Abends und von 5 bis 8 (im Sommer 7) Uhr früh im Zimmer 46 (im 1. Stockwerk, Eingang vom Hofe aus). Für derartig eingelieferte Päckete ist vom Aufgeber außer dem Porto und den Gebühren für dringende Paket-Sendungen (1 Mark) eine Einlieferungs-Gebühr von 20 Pf. für jede Sendung zu entrichten.

„Local-Gewerbeverein.“ Die gut besuchte Monats-Versammlung des vorgenannten Vereins gab am Samstag Abend zunächst dem Herrn Sattlermeister Becker Gelegenheit, über Anwendung von Rohrgeschlechtern bei der Anfertigung von Koffern zu berichten. Die dabei vorgelegten Muster solcher Kleiderwerke aus der Fabrik von G. V. Lippold (Dresden) fanden ungetheilten Beifall. Herr V. Jobus legte sehr praktisch befundene Muster von neuen Halsbinden vor. Herr Kaufmann Lang verbreitete sich in längeren Ausführungen über „Majolika“ und illustrierte seine Worte durch hübsche Muster und praktische Beispiele. Aus dem Musterlager des Gewerbevereins lagen vor und wurden besprochen: 1) verschiedene aus Aluminium gefertigte Gegenstände (es ist bekannt, daß dieses Thonerde-Metall besonders zu Schmuckstücken verwendet wird); 2) ein Thürdrücker mit Feder von Herrn Dreher K. Gödy hier; 3) ein Archimedeszirkel; 4) drei verschiedene Bleiwagen; 5) eine Probe von neuem Löthwasser. Dieselbe wurde Herrn Schreinermeister Blumer übergeben, welcher in der nächsten Versammlung darüber berichten wird. Weiter fand die Versammlung einen Herrn Gaab gehörigen und von ihm selbst schon vielfach angewandten „doppelten Zeichenspiegel“ sehr praktisch. Zum Schluß verbreitete sich Herr Gaab über das „Imprägniren leicht brennbarer Stoffe“. Er berührte kurz die verschiedenen Mittel zur Löschung des Feuers und erwähnte, daß seit dem großen Brande des Ringtheaters in Wien schon außerordentlich viele Versuche im Imprägniren leicht brennbarer Stoffe, wie solche sich ganz besonders in Theatern massenhaft vorfinden, angestellt worden seien und zu ganz überraschenden Resultaten geführt hätten. Unter Assistenz des Herrn Brand-Directors Scheurer stellte nun Herr Gaab Verbrennungsversuche mit leicht brennbaren, sowohl nicht prägnirten als imprägnirten Stoffen an. Während die nicht prägnirten Stoffe rasch in hellen Flammen aufgingen, konnten die imprägnirten nur zum Glimmen gebracht werden, und nach kurzer Entfernung aus der Flamme erlosch auch das Glimmen vollständig. Die imprägnirten Stoffe waren aus der Fabrik von Fr. Conrad Nachfolger in Mögeln bei Dresden. Sämtliche Versuche fielen zu Gunsten der Imprägnirung aus. — Die nächste Versammlung wird Samstag den 14. März stattfinden.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Vaterland“ 180 Personen.

\* (Turnerisches.) Der Turnrath für den Turn-Bauverband „Süd-Nassau“ hat in seiner am Sonntag dahier abgehaltenen Sitzung dem Antrage der „Turngemeinde“ zu Sonnenberg: das diesjährige Gau-Turnfest dortselbst am 14. Juni abzuhalten, seine Zustimmung erteilt. Zu dem im Juli d. J. zu Dresden stattfindenden deutschen Turnfeste wird der Gau eine Mutterriege entsenden und in der Mitte des Monats August eine Turnfahrt auf die Hallgarter Range veranstalten.

\* (Wesihwechsel.) Verkauft haben: 1) Herr Baunternehmer und Zimmermeister Heinrich Bollmerischeid sein Doppelhaus an der Ecke der Philippsberg- und Platterstraße für 60,000 Mk. an Herrn Inspector Mann und 2) Herr Jacob Hammes sein Haus Albrechtstraße 11 für 39,200 Mk. an Herrn Kemmeyer dahier.

\* (Patent-Anmeldung.) Herr Regiments-Schuhmacher Chr. Zuleger in Mainz, früher mehrere Jahre hindurch hier ansässig, hat eine von ihm erfundene „Aufwidmaschine“ bei dem Reichspatent-Amt in Berlin behufs Patentierung angemeldet, über welche Fachmänner sich lobend aussprechen. Bekanntlich ist Herrn Zuleger vor einigen Jahren bereits eine andere, dem Schuhmacher-Gewerbe dienende Maschine patentirt worden.

\* (Die Uhr am Theatergebäude), welche längere Zeit leider vernichtet werden mußte, ist wieder intact und damit einem vielseitig gehegten Wunsch entsprochen.

\* (Auf freien Fuß gesetzt) wurde der Anfangs dieses Monats wegen Verdachts der Ermordung eines Franzosen verhaftete und gefänglich hier eingebrachte Peter Kiffel von Oestrich.

\* (Die Weinernten im Rheingau.) Einer vom „Rheing. B.“ kürzlich gebrachten erschöpfenden Zusammenstellung, betreffend die Qualität und Quantität der Weinernten der letzten hundert Jahre im Rheingau, entnehmen wir folgende interessante Daten. Der Verfasser des qu. Artikels hat wie für die Quantität so auch für die Qualität eine in Bruchziffern von  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{100}$  variirende Bezeichnung gewählt und dadurch seine Darlegung auch für den Laien höchst übersichtlich gestaltet. Allererste Qualität ist mit Ia Ia bezeichnet; wir kommen demnach zu dem Resultat, daß seit 1784 bis jetzt im Ganzen nur fünf Jahrgänge auf das Prädikat „allererste Qualität“ Anspruch machen dürfen, nämlich 1811, 1822, 1834, 1846 und 1865. Von diesen fünf Jahren hatte aber nur 1824 eine volle Ernte ( $\frac{1}{10}$ ), während 1811 und 1822 je ein  $\frac{1}{10}$  Herbst, 1846 einen  $\frac{1}{10}$  und 1865 einen  $\frac{1}{10}$  Herbst aufwiesen. Das Jahr 1834 ist demnach als das beste in 100 Jahren zu betrachten, dann 1846. Einen vollen Herbst ergaben außer dem vorerwähnten Jahre 1834 noch die Jahre 1804, 1808, 1818, 1819, 1826, 1828, 1847, 1874, 1875, bei welchen aber die Qualität sehr verschieden war. Erste Qualität weist unter diesen acht Jahrgängen nur 1847 auf. Von erster Qualität ( $\frac{1}{10}$ ) waren ferner die Jahrgänge 1802, 1803, 1827, 1858, 1861, 1862 und 1868, bei denen aber ebenfalls der quantitative Ertrag von  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{100}$  schwankt. Als ganz schlechte (0) Jahre, sowohl der Quantität als der Qualität nach, werden aufgeführt die Jahre 1788, 1805 und 1816; 1817 hatte einen Mittel-Herbst und schlechte Qualität, gerade wie das Jahr 1871 (Turcoswein). Aus Vorstehendem ersehen man also, wie wenig wirklich gute Weinjahre innerhalb dieser 100 Jahre vorgekommen sind; seit 1868 haben wir kein Weinjahr erster Qualität und seit 1865 allererster Qualität gehabt. Bemerkenswerth dürfte sein, daß der Durchschnitt der letzten 50 Jahre (1834/83) gegen den der vorhergehenden eine Steigerung von circa  $\frac{1}{10}$  der Quantität der Jahr ergibt, nämlich von  $\frac{1}{100}$  auf  $\frac{1}{10}$ .

\* (Personalie.) Der Rechtsanwalt Dr. jur. Gebesius zu St. Goarshausen ist zum Notar ernannt worden.

\* (Antiquitätenfund.) Bei den Arbeiten am Bergschutzhut zu Lorch a. Rh. wurde dieser Tage eine gemauerte Nische mit vollständig erhaltenen alten Krügen aufgedeckt. Die Krüge wurden an den Alterthumsammler Herrn Keuchen abgegeben.

\* (Warme Quellen) entdeckte Herr Rechtsconsulent Krämer zu Nassau in der dortigen Gemarkung im Kalkbachtal und Heuscher. Die Aufschließung derselben, es sind zwei, ist beabsichtigt.

\* (Ermittelt) ist der Mörder des Schankwirths Engemann von Bockenheim. Es ist ein Hedderheimer Einwohner, der die That bereits eingestanden hat.

\* (Der mittelhessische Turntag), welcher in früheren Jahren stets in Mainz abgehalten wurde, wird in diesem Jahre Sonntag den 29. März in Darmstadt stattfinden. Man bringt diese Verlegung mit dem aus Gesundheitsrücksichten beabsichtigten Rücktritt des seitherigen Kreisvertreters Reuter (Darmstadt) in Verbindung.

## Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. vom 24. Februar bis zum 2. März.) Opernhaus: Dienstag den 24. Februar: „Robert der Teufel“. Mittwoch den 25.: Gastspiel des Herrn Labislav Mierzwinski: „Der Troubadour“. („Manrico“: Herr Mierzwinski.) Außer Abonnement, erhöhte Preise. Donnerstag den 26.: „Der Verschwenker“. Samstag den 28.: Letztes Gastspiel des Herrn Labislav Mierzwinski: „Die Hugenotten“. („Raoul“: Herr Mierzwinski.) Außer Abonnement, erhöhte Preise. Sonntag den 1. März: „Fidelio“. — Schauspielhaus: Dienstag den 24. Februar: „Ein Glas Wasser“. Mittwoch den 25.: „Der Richter von Salamea“. Freitag den 27.: „Wallenstein's Tod“. Samstag den 28.: „Der Registrator auf Reisen“. Sonntag den 1. März: „Feenhände“. Montag den 2.: „Wallenstein's Tod“.

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser) hat auf eine Adresse, welche die Berliner Studentenschaft bei einem jüngst stattgefundenen Kaiser-Commerz an Se. Majestät abgehandelt hatte, dem Auskunftei derselben durch den Chef des Civil-Cabinetts ein Schreiben zugehen lassen, worin es heißt, die eble Begeisterung, in welcher die Studentenschaft ihre Treue und Anhänglichkeit an Thron und Vaterland zum Ausdruck bringe, verbunden mit dem ernsten und festen Willen in der Erfüllung ihres studentischen Berufes, habe den Kaiser in hohem Grade erfreut. Der Kaiser wünsche daher, daß Allen, welche sich bei dem patriotischen Jurnale betheiligen, der Allerhöchste Dank dafür ausgesprochen werde.

\* (Hans-Ministerium.) Die interimistische Leitung des Hans-Ministeriums ist dem Oberkammerer Grafen Otto zu Stolberg-Bernigerode, dem ehemaligen Kanzler-Stellvertreter, übertragen worden.

\* (Der deutsche Colonial-Verein) hielt am 22. Februar in Berlin eine General-Versammlung unter dem Vorsitz des Fürsten Hohenlohe-Langenburg ab. Der Vorsitzende betonte das Anwachsen des Vereins von 3000 auf 10,327 Mitglieder, wozu vor Allem die Colonialpolitik des Reichskanzlers beigetragen. Der Verein habe jetzt die Aufgabe, für diese Colonialpolitik weiterzuwirken. Es sei nicht Aufgabe des Vereins, die deutsche Auswanderung zu ver stärken, sondern nur die Ausgewanderten zu fördern. Diesen Zweck wolle der Antrag auf Einrichtung von Auskunfts-Bureaux erreichen. Haupt sächlich sollten diese zu errichtenden Bureaux gegen die Verlockungen von Auswanderungs-Agenten auftreten. Dann folgte die Beratung des Antrages, den Sitz des Vereins nach Berlin zu verlegen. Hamacher führt aus, die Verlegung des Sitzes nach Berlin würde gerade von Vertretern aus Süd- und West-Deutschland befürwortet. (Elben (Stuttgart) ist mit der Verlegung durchaus einverstanden. Der Antrag, den Sitz des Vereins nach Berlin zu verlegen, wird einstimmig angenommen. Als Ort der nächsten Generalversammlung wird Karlsruhe gewählt; über den Termin (April oder Mai 1886) entscheidet der Vorstand. Der nächste Gegenstand: „Maßregeln zur Einführung der deutschen Währung im überseeischen Verkehr“, wird von der Tagesordnung abgesetzt. Es folgt die Beratung des Antrages: Einrichtung von Auskunfts-Bureaux mit Kanzlei als Centralstelle. Fischer (Marburg) als Referent empfiehlt die Annahme des Antrages. Meier (Bremen) ist im Ganzen mit dem Antrage einverstanden, hebt jedoch hervor, daß Auswanderer-Agenten ein notwendiges Uebel seien; eine große Kanzlei werde vielleicht weniger nützen, da kleine Bauern und kleine Handwerker sich schwerlich an die Kanzlei wenden werden. Professor Adolph Wagner ist ebenfalls für den Antrag. Auswanderer-Agenten handelten und betrießbar im eigenen Interesse, nur uninteressirte Organe müßten die Agitation für die Auswanderung in der Hand haben. Der Antrag wird angenommen. Schließlich wird der Vorstand beauftragt, dem Reichskanzler die Glückwünsche des Colonial-Vereins zu seinem 70. Geburtstag darzubringen. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

## Vermischtes.

△ (Ueber eine nachahmenswerthe Einrichtung) wird aus Bitten, 20. Februar, berichtet: „Bei der Berufswahl für die aus der Volksschule abgehenden Knaben sollten die Eltern eine Person nicht verpassen, welche auf Grund der bei ihrer Arbeit an der Seele des Kindes gemachten Erfahrung sehr geeignet ist, ein gewichtiges Urtheil abzugeben — es ist der Lehrer. Diese Erwägungen haben den hiesigen „Lehrerverein“, der bis auf wenige Ausnahmen sämtliche hiesige Volksschullehrer umschließt, veranlaßt, eine Section zu bilden, die sich die Stellenvermittlung für diejenigen aus der Volksschule entlassenen Knaben anlegen sein lassen will, welche bei einem selbstständigen Meister ein Handwerk zu lernen beschlossen haben. Es ist zu hoffen, daß dieses Institut sowohl seitens der Eltern als seitens der Handwerksmeister die gebührende Beachtung finden wird, da die Einrichtung sicher dazu geeignet ist, einestheils manden Eltern eine schwierige Entscheidung zu erleichtern und andererseits dem Handwerker durch Zuführung geeigneter Kräfte förderlich zu sein. Es dürfte durch diese Einrichtung auch der Blick mancher Eltern wieder mehr auf das Handwerk gelenkt werden. Es ist offenbar ein sozialer Schaden, daß das Bestreben immer allgemeiner wird, nach der Confirmation sofort zu verdienen und als Laufbursche, Plazarbeiter und dergleichen ein verhältnißmäßig regelloses Leben zu führen, anstatt ein ordentliches Handwerk zu erlernen, das doch immer noch seinen Mann ernährt. Sämmtliche Vermittelungen besorgt der „Lehrerverein“ natürlich völlig umsonst. Gewiß ist diese selbstlose Eifer entbundene Einrichtung zur Nachahmung zu empfehlen.“

— (Anarchisten.) In einer Fabrik zu Mannheim ist am Freitag Vormittag ein Schlosser Namens Ignaz Hammer aus Wien verhaftet worden. Derselbe ist aus der Schweiz zugereist mit mehreren andern Arbeitern, worunter sich auch der vor einiger Zeit in Mannheim verhaftete und nun in Frankfurt internirte böhmische Anarchist befand. Ob diese Verhaftung in Beziehung steht zu den Ermittlungen der Frankfurter Polizei in Betreff der Anstifter des Rumpff'schen Mordes, entzieht sich einstweilen der Kenntniß.

— (Die Rosel) hat in Folge von Regengüssen der letzten Tage einen außerordentlich hohen Stand. Bei Meß, Driedenhofen und Adnigsmachern ist dieselbe stellenweise ausgetreten.

\* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Eider“ und „Main“ von Bremen, „Baesland“ von Antwerpen am 20. Februar und „Geller“ von Hamburg am 21. Februar in New-York angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat März

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

## Atelier für Photographie

Museumstrasse 1, **A. BARK**, Museumstrasse 1.

Feinste Ausführung.

Billige Preise.

Eine Parthie trübe gewordener

## Schweizer Stickereien

haben wir zum **Ausverkauf** bestimmt und geben dieselben in den nächsten Tagen zu **wesentlich reduzierten**,  
aber **festen Preisen** ab.

39 (F. à 235/L.)

**Geschwister Broelsch**, grosse Burgstrasse  
No. 10.

## Zur Confirmation

empfehlen in anerkannt besten Qualitäten

**Schwarze Cachemirs**, 110 bis 120 Centimeter breit, reine Wolle,  
Meter von **Mark 1,30** anfangend.

**Farbige Cachemirs**, 110 bis 120 Centimeter breit, reine Wolle,  
Meter von **Mark 1,50** anfangend.

**Weisse Cachemirs**, 110 bis 120 Centimeter breit, reine Wolle,  
Meter von **Mark 2,00** anfangend.

113 **S. Guttman & Co.** Webergasse 8.

Die richtige und billige Ernährung.

### Kochbuch und Haushaltslehre

von **Ottillie Palfy**,

288 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1,50**.

Zu haben bei

**Keppel & Müller**, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen  
Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten  
für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und  
zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte  
für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmack-  
hafte Kost zu verschaffen vermögen. 962

Ein weith. Kleiderschrank zu verk. Römerberg 32. 695

Ich bringe hiermit mein Lager in Teppichen, Vor-  
hängen und Stoffen etc. im Laden

**7 Friedrichstraße 7**

(Ecke der Laspee-Strasse) in empfehlende Erinnerung.

380

**Ferd. Müller**, Auctionator.

### Banga-Zinn

in Blöcken zum Tagespreise à 175 Mk., im Pfund 1 Mk.,  
Löthzinn per Pfd. 40 Pfg., Zinnrohr für Bierpres-  
sionen in jedem Quantum per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg.

**M. Rossi**, Zinngießer,

Wiegergasse 3.

560

Prof. Dr. Kemmerich's  
**Fleisch-Extract**



empfehlte in vorzüglicher Qualität

347 (F. a 196/3.)

H. J. Viehöver, Hoflieferant.

**Dr. Kochs**

Fleisch-Expton, bestes Nähr- und Genusmittel für Kranke und Gesunde. 24836

Depot für Wiesbaden bei H. J. Viehöver, Droguerie.

**Condensed beer**

im Vacuum condensiertes englisches Porterbier aus reinem englischen Porter allein dargestellt von der Concentrated Produce Company London, 10 Camomile Street. Zu haben in allen grösseren Apotheken per Fl. 90 Pf. (F. a 278/1.) 39

**I<sup>a</sup> Mainzer Actienbier**

in 1/4 und 1/2 Flaschen liefert billigt

Fr. Helm, 1 Schwalbacherstraße 1,

23496

Ecke der Louisenstraße 43.

**Branntwein-Verkaufsstelle**

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig. 19848

C. Schmitt.

Feine garantiert reine

**Vanille-Block-Chocolade,**

d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend, vorzüglich im Geschmack à 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf., bei Mehrabnahme billiger, ferner garantiert reine

**Cacao-Masse in Blöcken**

empfehlte billigt A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 25763

**Haide-Scheiben-Honig,**

Pfd. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf., Lechhoni 50 Pf., Seim-(Speise-)Honig Pfd. 40 Pf., Futterhoni gestampft 40 Pf., in Scheiben 50 Pf., täglich frisch. Bienenwachs, Postcolli gegen Nachnahme, en gros billiger. Nichtpassendes nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.

39 (a 571/1 A.)

E. Dransfeld's Interieen.

**Schinken**

ohne Bein- und Schloßknochen, sehr practisch zum Ausschneiden, per Pfd. 90 Pfg. in feinsten

Jean Weidmann,

18 Michelsberg 18.

Qualität empfehlte

1178

Eine Parthie Rost- und Blasenschinken wieder angekommen

per Pfund Mk. 1.—

ächte Gothaer Cervelatwurst . . . . . 1.60,

westfälische Cervelatwurst . . . . . 1.40,

Mettwurst . . . . . 1.—,

Stuttgarter Saitenwürstchen . . . . . Stück —.10,

Frankf. Bratwürstchen, sehr groß, . . . . . —.15,

empfehlte

Gustav v. Jan. 24207

Auf „Hof Adamsthal“ sind 7 Wochen alte, schöne Zucht-schweine zu verkaufen. 1129

**Sonnenberg.**  
**„Rassauer Hof“.**

Neben einem vorzüglichen Apfelwein nehme einen recht guten 1883er Wein (Pfälzer) per 1/2 Liter 18 Pf., 1/2 Liter 35 Pf. in Raps. Für Reinheit garantire und empfehle deren Güte ganz besonders. Achtungsvoll

Jacob Stengel,

„Rassauer Hof“.

1156

**Guten billigen Mittagstisch**

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

**Burger-Bretzeln,**

täglich frisch, 1005

empfehlte

August Boss, Bahnhofstraße 14.

Aecht rhein. Apfelkraut, Pflaumenmus, Fruchtzucker, Honig, Mirabellenmus

empfehlte in frischer Waare billigt

24954 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

**Gut kochende**

Erbsen, Linsen, Bohnen, sowie abgekochte und eingemachte Bohnen per Pfund 20 Pfg. empfehlte

236

Friedrich Eschbacher, Karlstraße 1.

**Feinsten Limburger Käse** (süß und fett) aus

der Fürstlich von Hsenburger Molkerei empfehlte im Auschnitt per Pfd. 44 Pf., in ganzen Stücken von ca. 1 1/2 Pfd. 42 Pf. per Pfd.

650

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Häringe frisch eingetroffen, per Stück 6 und 7 Pf., Mainzer Sauerkraut per Pfund 8 Pf., süßes Rübenkraut, sowie sämtliche Spezereivaaren zu den billigsten Tagespreisen bei

194

G. Horz, Röderstraße 25.

**Italianisches Geflügel**

zur Zucht u. zum Schlachten empfehlte zu Tagespreisen

724

Leopold Herz, Hochstraße 31.

**Parquetbodenwische, Stahlspäne, Farben und Firnisse 2c. 2c.**

empfehlte

1167

H. Roos,

Webergasse 5.

Sämtliche Tapezierenarbeiten werden zu den billigsten Preisen angefertigt Welltrichstraße 40, Seitenbau. 24839

Alle Tapezierenarbeiten werden in und außer dem Hause bei solider Arbeit ausgeführt Lehrstraße 23. 24965

Im Anarbeiten von Betten und Polstermöbel und im Tapezieren empfehlte sich

1179

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

**Zu verkaufen**

eine Sammlung ausgestopfter Vögel und seltener Wildenten nebst Einrichtung aus 3 Zimmern und Küche. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags in Schierstein, Diebricherstraße 94 b, 1 Etage hoch. 805

Wegen Umzug sind zwei vollständige Betten, Kleiderschrank, sowie Krankentwagen billig zu verkaufen Gelenstraße 20, 2 St. 754

Eine Drehbank, besonders für Holzdreher geeignet, sowie ein Holzgitter Umzugs halber billig zu verkaufen. 1027

G. Neidinger, Kirchgasse 32.

## Nur die ächten electromotorischen Bahnhalsbänder

von

### Geb Brüder Gehrig,

Hoflieferanten und Apotheker,

befördern leicht und schmerzlos das Bahnen der Kinder, verhüten Unruhe, Zahnkrämpfe u. und sind nur ächt zu haben à Stück 1 Mk. bei **Geb Brüder Gehrig, Berlin SW., Besselstraße 16.**

In Wiesbaden ächt zu haben bei **W. Vietor, kleine Burgstraße 7, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 7882**

## 25 Emserstraße 25

werden heute und die folgenden Tage nachstehende Möbel billig verkauft, als:

1 braune Plüschgarnitur, best. aus 1 Sopha, 2 große Sessel, 4 Stühle, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 ovaler Tisch, 1 Console mit Spiegel, 1 Spieltisch, Nähtisch, 1 Barock-Sopha, 1 Trumeau mit Spiegel, 1 Buffet, 1 Quadrat-Ausziehtisch mit eigener Platte, 1 Kommode, Servirtisch, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Waschschränken, 9 franz. Betten, 2 Kleiderschränke, Küchenschrank, Ausrüchte, Küchenvrett, Vorhänge, Teppiche, Vorlagen, 2 Waschküben u. s. w. 221

Den geehrten Herrschaften beehre ich mich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich vom heutigen Tage an **Mineralwasser-Bäder** prompt und billig in's Haus liefere. Anmeldungen werden **kleine Burgstraße** bei Gastwirth **Störzel** und in meiner Wohnung **Platterstraße 1c** entgegen genommen. Achtungsvoll 2207

**Peter Staadt.**

## Wichtig für Hausfrauen.

Die so beliebte **Woll-Waschseife**, in Stücken à 20 Pfg. 6 Stück für 1 Mark, stets vorrätig bei **H. J. Viehöver, Droguerie. 24837**

## Die französische Wiche,

welche sich durch Farbe und Glanz auszeichnet und das Leder nicht angreift, empfiehlt à 10, 20 und 30 Pfg. 1066

**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Grabstein-Geschäft

von

### Fr. Bülo Wwe.,

**Platterstraße, unterhalb des Wasserwerks,**

empfiehlt sich im Anfertigen aller Monumente in Marmor, Granit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung. Auswahl fertiger Grabsteine, Grab-Einfassungen und Gitter. Reparaturen, Abschleifungen, Neuvergoldungen u. älterer Steine werden bestens besorgt. Solide Arbeit. — Billige Preise. 25163

Achtungsvoll **D. D.**

## An- und Verkauf

von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz, Metzgergasse 30. 106**

## Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel und Pfandscheine. **S. Salzberger, Kirchhofsgasse 4. 25131**

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Möbel, Betten** und Werkzeug werden gezahlt **Webergasse 52. 19883**

Eine **Kuhtrappe** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 1096

Eine concessionirte **Militärdienst- und Aussteuer-Vers.-Ges.** sucht unter günstigen Bedingungen pens. Herren **Offiziere oder Beamten**, welche ausgebreitete Bekanntschaft besitzen, zur Wahrnehmung ihrer Interessen. Ges. Offerten unter **C. K. 7325** an **Rudolf Mosse** in **Hannover** erbeten. (Agt. Hannover 64.) 40

Eine **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Auch können Mädchen das **Frisiren** erlernen. Näh. **Michelsberg 14** im Laden. 1028

**Zugeschnittene und gedrehte Tisch- und Bettstellen** in großer Auswahl empfiehlt billigt die Holzhandlung **J. Haberstock, Hochstraße 16. 1013**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855**

Eine **Chaise-longue** ist wegen Mangel an Raum für **60 Mk.** zu verkaufen **Wilhelmsplatz 9. 1090**

Eine **Aischubl. pol. Kommode**, 1 Bettlade, lackirt, 1 einfaches, nußb.-polirtes **Nächtchen**, 2 eichen-lackirte, große **2thürige Küchenschränke**, sämtlich gut und solid gearbeitet, stehen billig zu verkaufen **Adlerstraße 4 (Schreiner-Werkstätte). 1150**

## Miethcontracte

vorrätig bei der

**Expedition dieses Blattes.**

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Ein junger Kaufmann sucht auf 1. eventuell auch 15. März ein einfach möblirtes Zimmer, am liebsten mit Pension, in anständigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter **C. R. 4327** durch die Exped. d. Bl. erbeten. 1092

## Weinfeller

zu mieten gesucht.

**J. Rapp, Goldgasse 2. 1188**

### Angebote:

**Marstraße 1** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung nebst Pferdestall und Zubehör an einen Kutscher zu vermieten. 584  
**Marstraße 9** ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 927  
**Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16)** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

**Adelheidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 19508**

**Adelheidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

**Adelheidstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2½—4½ Uhr. **N. Adolfsallee 21, Part. 21372**

**Adelheidstraße 44** ist die 3. Etage, bestehend aus 3 eleganten Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer u. a. Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre in den Vormittagsstunden. 21806

**Adelheidstraße 55** ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

**Adelheidstraße 62** ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres **Nicolasstraße 16, III. 22542**

**Adlerstraße 1** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 942

**Adlerstraße 40** 2 Zimmer u. Küche auf April zu verm. 25631

**Adolfsallee** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres **Abrechtstraße 23, Parterre. 20447**

**Adolfsallee 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. **Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169**

**Adolfsallee 35** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Parterre jeden Nachmittags. 21730**

**Adolphsallee 53** sind 2 elegante Wohnungen von resp. 7 und 6 Zimmern, jede mit großem, gedecktem Balkon, Badezimmer, Kohlenzug u., auf 1. April an stille Familien zu vermieten. — Freie und schöne Lage, kein Hinterhaus. — Einzusehen erstere von 11—12, letztere von 2—4 Uhr. Gef. Meldungen im Hause, 3. St., beim Besitzer. 21845

**Adolphstraße 5** sind im Seitenbau zwei geräumige, ummöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

**Albrechtstraße 13** ist ein Zimmer zum Möbelaufbewahren auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Part. 24403

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

**Albrechtstraße 43** ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

### Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

**August Helfferich.** 21071

**Bleichstraße 5**, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

**Bleichstraße 7**, 1 St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

**Bleichstraße 16**, 3 St. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

**Bleichstraße 20** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23519

**Bleichstraße 25** ist ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 21903

**Bleichstraße 39** ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 22702

**Grosse Burgstrasse 4** ist die elegante zweite Etage zu vermieten. 358

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Daffner, 2 Treppen. 21412

### Große Burgstraße 14, I.,

schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

**Dambachthal 12** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

**Villa Dambachthal 14** eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

**Elisabethenstraße 10**, 2 St. h., zwei geräumige leere Zimmer auf 1. April anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 209

**Elisabethenstraße 10**, 2 St. h., zwei einzelne Zimmer möbliert zu vermieten. 208

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

**Elisabethenstraße 15** und **Villa Nerothal 35**, Südseite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh. bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988

**Emserstraße 25** sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu verm. 22745

**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock. 22673

### Villa Emserstrasse 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör zu vermieten (event. kann ein kleines Hinterhaus mit Pferdehaltung dazu gegeben werden). 25727

**Emserstraße 69** oder **71** sind zwei Wohnungen von drei und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 16411

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983

**Faulbrunnenstraße 6** ist eine Wohnung und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 25321

**„Prince of Wales“, Frankfurterstrasse 16**, sind möblierte Etagen zu vermieten. 15790

**Villa Frankfurterstraße 22**, bestehend aus 11 Zimmern, 5 Mansarden nebst allem Zubehör und großem Garten, weggugshalber vom 1. April ab sehr billig zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 1/2 3 Uhr an. 1091

**Feldstraße 15** ist ein schönes, leeres Zimmer an eine Person zu vermieten. 807

### Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer und allem Zubehör, auf 1. April ev. zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711

### Friedrichstraße 4, I. Etage, gleich am Curpark,

herrschaftlich möblirter Salon und 1 resp. 2 Schlafzimmer zu vermieten. — Mit und ohne Pension. 1204

**Friedrichstraße 5**, n. d. Wilhelmstr., in meinem Neubau herrschaftl. Bel-Etage z. v. F. Braibt, Adelsbaldstr. 42, P. 4430

**Friedrichstraße 20** im Vorschussvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf den 1. Juli l. Js. zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale des Vorschussvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

**Friedrichstraße 46**, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

**Geisbergstraße 18** im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23517

**Helenenstraße 18** ist eine Wohnung im Vorderhaus zu vermieten. Näh. Parterre bei Pfeiffer. 156

**Helenenstraße 21**, Bel-Etage, 4 Zimmer u. an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 22398

**Hellmundstraße 13a** ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

**Hellmundstraße 29a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24557

**Hermannstraße 3**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 24596

**Herrngartenstraße** ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von Vormittags 10 Uhr bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 25646

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23079

**Jahnstraße 8** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 629

**Jahnstraße 21** ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

**Jahnstraße 22 u. 24** sind Wohnungen von 3 resp. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 15156

**Kapellenstraße 36 („Villa Felsed“)** ist die Parterre-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlenkell (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu vermieten. 17829

Berl.  
25321

16,

15790

mtern,

Garten.

ietthen.

1091

Person

807

4

Zalon

mmer

etthen.

22711

ce,

blaf-

204

Reuban

B. 4430

ins-

aus

peife-

rden,

den

es im

Wies-

22768

24028

ng von

23517

aus zu

156

e Reute

22398

mmern,

zu ver-

22303

mmern.

24557

3 oder

24596

ang von

a. Ein-

25646

mmern

23079

mmern

hen von

629

ern und

23041

resp. 5

Zubehör

15156

Parterre-

kustube,

(Man-

funder-

17829

**Kapellenstraße 37** ist die Parterre-Wohnung event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

**Kapellenstraße 23** ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. Mai zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr. 25315

**Villa Kapellenstrasse 42a** vom 1. April die Wohnung, Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u., Garten zu vermieten. 20930

**Kapellenstraße 63**, Hochparterre, sind 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Veranda, Sitz im Garten, auf 1. April zu vermieten. 24781

**Karlstraße 2**, Ecke der Dogheimerstraße, ist die 2. Etage von 5 Zimmern u. Zubeh. für 750 Mk. per 1. April jährl. zu verm. 22774

**Karlstraße 11** ist der erste Stock mit Gärtchen an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rheinstraße 74 im 3. Stock. 23711

**Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, ist die 2. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Erker nebst Zubehör, wegzugshalber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst von 10—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm. 25734

**Kirchgasse 2b** ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näheres Auskunft gegenüber im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

**Kirchgasse 2c** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen, eleganten Zimmern, mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 25359

**Kirchgasse 27** ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21986

**Kirchgasse 38**, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

**Kirchgasse 40 („Roths Haus“)** ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzu sehen von 11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

**Langgasse 3** ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

**Langgasse 5** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 24993

**Langgasse 6** ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

**de Laspee Straße 1** kl. Wohnung i. 4. Stock, 3 Zim., Küche, an ruhige P. zu vermieten. R. Adelsheidstraße 42, P. 24151

**Louisenstraße 6** ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 603

**Louisenstraße 15** eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 18**, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 35377

**Louisenstraße 36** (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

**Ludwigstraße 5** ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine auch zwei Person auf 1. April zu verm. 23477

## Mainzerstrasse 6

(Bel-Etage), 2. Gartenhaus, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 25758

**Mainzerstraße 46** ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

**Mauergasse 10**, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

**Mauritiusplatz 3**, Vorderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

**Meßgergasse 35** ist ein einzelnes Zimmer zu vermieten; auch ein dasselbe möbliert nebst Kost abgegeben werden. 557

**Moritzstraße 9**, Bel-Etage, 5 Zimmer u., zu verm. 21359

**Moritzstraße 15** ist eine geräumige Frontspitzwohnung per 1. April zu vermieten. 22819

**Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

**Mühlgasse 2** ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 25771

**Ecke der Nero- und Röderstraße 39**, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

**Villa Nerothal 4** (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei Louis Hack. 21137

**Neubauerstraße 3** (Dambachthal) sind 2 Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 133

**Neugasse 3**, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1141

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Eckhause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April l. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Bedel, Herrngartenstraße 3. 20309

**Oranienstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

**Oranienstraße 8** ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

**Oranienstraße 15** elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

**Oranienstraße 27**, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

**Villa**, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

**Philippstraße 1** ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

**Philippstraße 11** (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

**Platterstraße 1c** oder Philippstraße 3 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

**Rheinstraße 15** ist die Bel-Etage zu vermieten. 546

**Rheinstraße 54** ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 24922

**Rheinstraße 58** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzu sehen von 10—2 Uhr. 24621

**Rheinstraße 74** ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

**Rheinstraße 79** eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon! Fendenz, Manf. zu verm. Einzuf. v. 11—12 u. 2—4 Uhr. 22691

**Rheinstraße 80**, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 19894

**Rheinstraße 82** sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer u., zu vermieten. Näheres auf dem Banbureau Rheinstraße 84. 22198

**Obere Rheinstraße** ist eine Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Dogheimerstr. 8, 2 St. 688

**Röderstraße 32** ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontspitz-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an. 22644

**Schwalbacherstraße 11**, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

**Schwalbacherstrasse 22** im Gartenhaus möblierte Zimmer per 1. März zu verm. 24994

Schopenhauerstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzufragen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079  
Schwalbacherstraße 41, Frontspitze, ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Dame zu vermieten. 22057

### Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Turhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

Sonnenbergerstraße 49 sind 4 Zimmer, 1 Vorzimmer und Küche, sowie eine Kammer, 1 Stiege hoch, per 1. April zu vermieten. Anzufragen Vormittags von 11 Uhr an. 206  
Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 24998

Taunusstraße, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist ein möbliertes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. vm. R. Exp. 22338

### Taunusstrasse 9,

rechts, möblierte Zimmer mit Pension. — **Furnished rooms with board to let.** 25508

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

### Taunusstrasse 43

2. und 3. Etage zu verm. Näh. das. bei W. Schneider III.  
Taunusstraße 45 ist die abgeschlossene 3. Etage, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, an eine ruhige Familie unmöbl. per 1. April preisw. zu verm. Einsichtnahme von 11—1 Uhr. 25542  
Walmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 25636

### Villa „Sermine“, Walmühlstraße 17,

nahe am Walde, ist eine hochelegante Wohnung von 2 Etagen, 10 große Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, zusammen oder einzeln zu vermieten. Badezimmer, Thürme, Balkon u. eventuell auch Stallung und Remise. Schöner großer Park. 20491  
Walramstraße 1 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tüchermmeister Wilh. Bind, Emserstraße 25. 22312  
Walramstraße 8a ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 23403

Walramstraße 8a, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 23427

Webergasse 3, im „Ritter“, eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, „Papier-Geschäft“. 21651

Webergasse 42 ist ein heizbares Mansard-Zimmer auf gleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 23696

Weilstraße 20, 2 Tr., angenehme Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Zim., Küche und Zubeh., z. 1. April z. vm. 804  
Wellrichstraße 13 möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres im Laden. 1008

Wellrichstraße 31 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24477

Wellrichstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der 3. Etage eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21776

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 34 sind 1—2 unmöblierte Zimmer in der Frontspitze zu vermieten. Näheres bei Bickel. 273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15. 2188

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

### Das Haus Dambachthal 23

mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Merotal). 21984

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c., per 1. April zu verm. bei Gärtner Claudi, Wellrichthal. 21609

Möbliertes Zimmer zu verm. H. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23422

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. 23814

Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 23814

1—2 Zimmer in der Nähe der Webergasse zu vermieten, auch mit Pension. Näh. in der Exped. 25023

Eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf die Wilhelmstraße, ist auf den 1. April zu vermieten. 27074

Näheres Louisenstraße 3, Parterre. 27074

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Mauer-gasse 13, 1 St. hoch. 25386

Zwei unmöblierte Zimmer, auch für Bureau oder Geschäfts-local geeignet, in guter Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23872

Zwei schöne, geräumige, leere Zimmer einzeln oder zusammen per 1. April zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 51 im Laden. 25302

Eine Wohnung von 9 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden, Pferdestall, Remise und Garten per 1. April zu vermieten Louisenstraße 2. 31

In der Nähe der Post ist eine in Frontspitze auf April zu vermieten. Näheres Expedition. 25107

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Für Bureau geeignet, sind 3 Zimmer Rheinstraße 25, Parterre links. 149

In meinem Neubau, verlängerte Hellmundstraße, sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten; auch können dieselben zusammen, 7 Zimmer und Küche, an stille Leute abgegeben werden. 553

Louis Hanson, Helenenstraße 13. 553

Ein schön, möbliertes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 634

Ein freundliches, möbliertes Zimmer, Bel-Etage, ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Röderstraße 23. 866

Die im ersten Stock des Hauses Webergasse 15 befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma Fanny Gerson ein Buch- und Mode-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, „Papier-Geschäft“. 21652

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 25188

2 freundliche, leere Zimmer nach der Straße an eine auch zwei Personen auf 1. April zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 3. Stock. 589

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, werden am 1. April frei. N. Exped. 25392

**Schön möbl. Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Friedrichstraße 48. 994

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Hermannstraße 12, 3 St. 22934

**Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, fein möblirt, per 1. März zu verm. Langgasse 19, I.** 382

Ein möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, 2 St. 888

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Geisbergstraße 10. 705

Zum 1. April sind in ruhigem Hause zwei gut möblirte, hohe, gesunde Zimmer mit schöner Aussicht, zusammen oder einzeln an solide Herren zu vermieten. Näh. Expedition. 968

Ein möblirtes Zimmer vom April an zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 5, 3 Stiegen bei Fraund. 1173

**Ein einfaches, gut möblirtes Zimmer** ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 18, 3. Stock. 1135

Möblirte Zimmer mit Pension im Preise von 50—60 Mark per Monat zu vermieten Schwalbacherstraße 3. Näheres daselbst, Parterre. 1105

Möbl. Zimmer zu vermieten Reugasse 13, 1 Tr. links. 1134

**Mehrere möblirte Zimmer** mit oder ohne Pension (Porzellanöfen) zu vermieten Taunusstraße 55, I. 869

Ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf März oder April zu vermieten. Näh. Exped. 876

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Adelsheidstraße 45. 883

Ein gut möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 32, zweite Etage. 25697

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. Nerostraße 10. 573

Eine Mansarde mit 2 Betten zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 9, 1 St. rechts. Einzufohen von 12—1 Uhr. 1061

Mehrere gut möblirte Zimmer zu verm. Näh. Exped. 129

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 Etage links. 1040

**Im Gartenhaus** des Herrn Metzgermeister Harth, an der Mainzerstraße, sind verschiedene elegante Wohnungen (auch Gartenbenutzung) zu vermieten. Einzufohen und nähere Auskunft durch **Lud. Winkler**, Röderstraße 41, I. r. 920

Oberhalb der Blindenschule bei **Gärtner Merten** ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 881

## Laden zu vermieten.

**Taunusstraße 9** ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei **F. Wirth**. 13070

### Gladen, Bahnhofstraße 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August Bock, Bahnhofstraße 14. 21928

**Gladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Laßpöestr.** event. mit fl. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. **F. Braiddt**, Adelsheidstr. 42, P. 16250

**Laden** mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten Taunusstraße 19. Näh. daselbst bei **H. Gläser**. 22425

**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Taunusstrasse 23** ist ein Laden mit kleiner Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer 1 Treppe hoch. 20290

**Laden** per 1. April zu vermieten.

Jean Baquet, Langgasse 6. 24521

## Laden zu vermieten.

In dem Gunduck'schen Hause, **kleine Burgstraße 1**, ist ein Laden mit vollständiger Wohnung auf den 1. April d. Js. zu vermieten. Näh. Louisonstraße 17, oberer Stock. 25685

**Laden** mit einer Stube, Küche und fl. Keller Saalgasse 18 sofort zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock. 863

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Michelsberg 20. 961

Ein **großer Laden** mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Der bis jetzt von uns benutzte **Laden (mit großem Hinterzimmer) Langgasse 31** ist per April durch uns zu vermieten.

**Rosenthal & David.** 24412

## Taunusstrasse 43

**Laden** mit oder ohne Wohnung, neu, preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 946

## Grosse Burgstrasse 2,

dicht bei der Wilhelmstraße, ist per 1. Mai d. J. ein **kleiner Laden** mit **schönen Schaufenstern** zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 436

## 2 Läden

mit Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. **Deutscher Hof.** 489

**Taunusstraße 39** ist ein schöner Laden mit zwei angrenzenden Zimmern mit oder ohne Wohnung per 1. April oder früher sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **Gustav Schupp**. 25299

## Ein schönes Bier-Restaurant

in frequenter Lage der Stadt an einen **cautionsfähigen** Wirth zu vermieten. Näh. bei **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 1203

Ein gangbares **Edlocal**, worin seit Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zu vermieten. Näh. im Bureau des „Hausbesitzer-Vereins“. 575

Für einen **Bäcker** ist in guter Lage ein Laden mit Wohnung zu vermieten; auch eignet sich derselbe für jedes Bureau. Näheres Expedition. 25265

**Lageräume** zu vermieten Kirchgasse 22, 25228

Helenenstraße 18 ist eine **Werkstätte**, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

**Lagerraum mit Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 534

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und schönes Logis Webergasse 51, Parterre rechts. 1174

**Schierstein**, Viebrücker Chaussee 94 b, Bel-Etage, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche u. — Aussicht auf den Rhein. 22968

In **Schierstein** in einem Neubau, Wilhelmstraße, vis-à-vis „Zum Deutschen Kaiser“, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie auch eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und zu beiden Wohnungen das Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst bei Ph. Ehrengard Bwe. 404

**Damen** finden in gebildeter Familie möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Näheres Expedition. 22084

1 oder 2 Pensionäre (auch Engländer) werd. gef., welche eine hies. höhere Schule besuchen. Beaufsicht. der Schularbeiten u. Nachhilfe in all. Fächern beid. Gymnas. Auf Wunsch Verleih. eines Piano's, gründl. Klavierunter. u. englische Conversation. Näh. Expedition. 24984

**Zwei Schüler** finden bei einer Beamtin Wittwe gute Pension zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 1003

# Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

Joseph Wolf,

21844

1 Langgasse 1.

## Beste Parquet-Bodenwischse,

fertig zum Poliren (gelber und weißer Farbe) in 1 Pfund-Dosen à Mark 1,— und Mark 1,25 bei  
24836

H. J. Viehoever, Droguerie.

Eine Parthie feinstpräparirter Künstler-Farben wird billig abgegeben.

25628 F. Küpper jun., Maler, kl. Burgstraße 1.

## Die Herlinge.

(5. Forts.)

Novelle von Karl Bömers.

Thyra riß den Wüthenden zurück; fremd starrte er sie an. „Ich tödte Dir Deinen Liebling nicht,“ rief er hervor, „behaltet den Raub, ich gehe fort, was liegt Euch an mir, dem armen Schwächer! Drüben bei den Franken erzählten mir Priester ein Geschichtlein, wie der junge Jacob mit seiner Mutter dem älteren Bruder das Erstgeburtsrecht gestohlen, indem sie den Alten täuschten. So habt auch Ihr mich bestohlen und mir den Segen des sterbenden Vaters vorweggenommen. Wo habt Ihr den Vater begraben?“ fragte er, „ich will beten auf seinem Hügel, ehe ich fortziehe.“

Sie umdrängten ihn, sie faßten sein Gewand, ihn zurückzuhalten und mit liebenden Worten ihn zu beruhigen. Er wehrte ihnen, er fragte nochmals kurz nach des Vaters Grabe. „Unten im Thale,“ bedeutete ihn Wiho, „habe ich die Hülle auf dem Holzstoß verbrannt; der Aschentrug steht unter dem Hügel, links im Walde —“

Da veränderte sich Wigila's ungestümes Gebaren. Mit kalter, schneidender Stimme unterbrach er Wiho: „So bist Du des Todes, ich brauche das Hentleramt an Dir nicht zu üben, das übernimmt der Gangraf. Weißt Du nicht, wie es heißt im Capitulare von Paderborn? Ich will es Dir sagen: So Jemand den Leichnam eines Menschen nach Heidenweise zu Asche verbrannt, soll er sterben. Wiho, nochmals bitte ich Dich, verzichte auf Rächilde, deren Liebe Dir nicht gehört, und wir wollen einmüthig weiter leben hier oben, wie treue Brüder. Willst Du das?“

Wiho schüttelte ernst den Kopf. „Ich kann es nicht,“ entschied er, „wenn ich es gleich wollte, aber — ich will es auch nicht.“

„So muß der Tod das Band lösen, da Du es nicht lösen willst!“ rief er ihm zu und wollte enteilen; Thyra hielt ihn fest. „Berrathe ihn nicht, Wigila,“ flehte sie angstvoll, „schwer trifft der Fluch einer Mutter, und er müßte Dich treffen, wenn Du den unerhörten Blutsrebel begingest!“

„Dein Segen hat mir wenig genutzt, so wird Dein Fluch mir wenig schaden,“ schrie er lachend zurück, riß sich los und sprang davon in die flodendurchwimmelte Märznacht.

In Angst und Verwirrung blieben die Drei zurück. „Er wird das nicht ausführen, womit er gedroht,“ meinte Thyra, aber Wiho kannte den Bruder besser. Er hatte sich längst einen Plan ausgedacht, der ihn retten sollte, wenn der letzte Liebesdienst, den er dem Vater erzeigt, rufbar zu werden drohte. Unter dem Vorwande, er wolle dem Bruder nachsehen, verließ er das Haus, eilte den Berg hinab nach Schiedra und offenbarte fußfällig, im reumüthigen Bekenntniß, dem Bischof Adalbert, den

der König Karl dort eingekerkert hatte, sein Verbrechen. Schwer war ihm der Weg nach Schiedra geworden, schwerer wurde ihm der Rückweg. Adalbert hatte milde und tröstlich stundenlang mit ihm gesprochen, Wiho hatte sich nicht gekümmert über die Unseligkeit des Priesters, ihn quälte der Gedanke, daß er sich auf seinem Gange von den alten Göttern entfernt habe. Erst um die Mittagszeit des anderen Tages kam er zurück, schweigend saß er am Herde, er mochte nicht sagen, wo er gewesen, er fürchtete die Vorwürfe der Mutter. Noch nicht lange war er daheim, als die Frohnboten schon an die Pforte klopfen. Sie forderten Wiho heraus in den klaren Tag, unter die breitflügelige Eiche im Hofe; er folgte der Ladung, abseits von dem Baume saß er Wigila stehend. „Hast Du den Leichnam Deines Vaters verbrannt, nach heidnischem Brauche?“ fragte einer der Boten.

„Ich habe es!“ erwiderte Wiho.

„So verstricke ich Dich mit des Königs Bann, der da Recht hat zu richten auf Leib und Gut in peinlicher Sache!“ sagte der Bote. „Komm, folge uns.“

Thyra und Rächilde waren inzwischen aus dem Hause getreten; wehklagend stürzte Thyra dem Boten entgegen, als er die Hand an Wiho legen wollte.

„Laßt ihn hier,“ bat sie, „bis zum Tage des Sendgerichts; er wird kommen, wann und wo ihr begehrt, wird er sich stellen!“

„Zurück!“ herrschte der Scherge sie an, „hindert uns nicht in unserem Amte.“

Järend war Rächilde vor Wigila hingetreten.

„Wehe Dir,“ schalt sie, „daß Du den Bruder verrathen; nun ist Alles aus zwischen mir und Dir, denn ich mag nichts gemein haben mit dem, der sein eigen Blut dem Hentler überantwortet.“

Großend wandte sie ihm den Rücken.

„Ich brauche Euch nicht zu folgen,“ rief Wiho den Boten zu, „meine Sache gehört nicht vor des Grafen, sondern vor des Bischofs Gericht, laßt mich los, oder ich steche Euch nieder in gerechter Nothwehr!“

Aber sie ließen ihn nicht, sie fesselten seine Hand, die das Schwert ziehen wollte, und wollten ihn wegführen. Da ertönte Huftritte vom Bergrande her, der Bischof Adalbert, der von dem Vorhaben der Sendboten Kunde erhalten, trabte heran und sprang unter dem Eichbaume aus dem Sattel.

„Löset die Fesseln!“ befahl er, „dieser ist frei, er ist reumüthig zu mir gekommen und hat sein Verbrechen bekannt, dessen bin ich Zeuge und mein Zeugniß befreit ihn vom Tode, so hat es der große König Karl geordnet im Capitulare im vierzehnten Capital.“

Ueberrascht von dem unerwarteten Eingreifen des mächtigen Herrn standen die Versammelten, unwillig entledigten die Frohnknechte den Gebundenen der Fesseln. Thyra hatte sich beim Herannahen des Bischofs auf den Flur des Hauses zurückgezogen, aber sie hatte den Vorgang beobachtet, jegliches Wort belauscht.

Jetzt trat Wiho zu ihr.

„Willst Du dem Bischofe nicht danken, daß er mir das Leben geschenkt hat?“ fragte er sie mit unsicherer Stimme.

„Nimmermehr!“ entgegnete sie kalt. „Schäme Dich, Wiho, daß Du Dein Haupt gebeugt hast unter die Hand des glatten Franken. Dein Vater wäre lieber hinuntergefahren in das Todtenthal der Hela, ehe er sein Leben aus Priesterhand als ein Geschenk genommen hätte.“

Wiho biß sich die Lippe und schlich hinaus.

Vor Adalbert stand Wigila.

„Ist es auch recht und straflos,“ forschte er, „wenn Zweie ein Gelübde thun bei der Göttin Frigga, daß sie sich ehelichen wollen, und wenn sie solches mit Eiden verstärken?“

„Nein, das ist nicht recht,“ antwortete der Bischof, und ein feines, schlaues Lächeln glitt um seine Mundwinkel. „solches Vergehen ahndet die Kirche an einem Edlen mit sechzig, an einem Freigebornen mit dreißig, an einem Hörigen mit fünfzehn Strahschillingen; könnten sie aber nicht zahlen, sollen sie in den Dienst der Kirche gegeben werden, bis die Schillinge erlegt sind.“

„So haben diese die Strafe von sechzig Schillingen verwirrt, hier mein Bruder und jene Jungfrau dort; sie sind Beide von edler Abkunft und können die That nicht leugnen.“ Gereizt und schadenfroh klang Wigila's Stimme, als er das sagte. (Forts. f.)

**Holzversteigerung.**

**Mittwoch den 25. Februar c., von Vormittags 9 1/2 Uhr an**, wird in den nachbezeichneten Walddistricten folgendes Gehölz öffentlich versteigert, und zwar:

a) im **Stadtwalde Kohlhecke**: 10,475 Stück Durchforstungs-Wellen (gemischte Wellen), 2 Raummeter buchenes Brühlholz, 3 Rmtr. eichenes Brühlholz, 4 Rmtr. Weichholz-Brühl, 75 Stück buchenen Wellen u. 250 Stück Nadelholz-Wellen;  
b) im **Stadtwalde oberer Gehren**: 1 eichener Stamm (No. 9), 5 Meter lang, 53 Centimeter im Durchmesser und von 1,10 Festmeter Cubit-Inhalt.

Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September l. Js. bewilligt. Das Holz im District Kohlhecke lagert dicht an der alten Schwalbacher Chaussee an guter Abfuhr. Der Stamm im District Gehren kommt zuletzt zur Versteigerung. Sammelpunkt um 9 1/4 Uhr auf der alten Schwalbacher Chaussee vor Kloster Clarenthal.

Wiesbaden, 21. Februar 1885. Die Bürgermeisterei.

**Holzversteigerung.**

**Montag den 2. März c. Vormittags 10 Uhr** wird in den nachbezeichneten städtischen Walddistricten folgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert, und zwar:

a) im **District Neroberg**: 200 Raummeter buchenes Scheitholz, hierbei ca. 16 Rmtr. Dürholz, 72 Rmtr. buchenes Brühlholz, 48 Rmtr. buchenes Stockholz, 2380 Stück buchenen Wellen und 1 Rmtr. eichenes Brühlholz (Anbruch);  
b) im **District Bahnhof**: 1 eichener Stamm, 7 Meter lang, 34 Centimeter im Durchmesser und von 64 Decimeter Cubitinhalt, 25 Stück eichene Wellen.

Auf Verlangen wird den Steigern Credit bis zum 1. September l. J. bewilligt. Das Holz lagert an guter Abfuhr und kommt das Gehölz im District Bahnhof zuletzt zur Versteigerung. Sammelpunkt um 9 1/4 Uhr am Tempel auf dem Neroberg.

Wiesbaden, 21. Februar 1885. Die Bürgermeisterei.

**Öffentliche Versteigerung.**

**Dienstag den 24. Februar c. Nachmittags 2 Uhr** werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier 2 ovale Spiegel, 3 versch. Spiegel, 2 Regulateure, 1 schweiz. Wanduhr, 1 runde Uhr, 1 Standuhr gegen baare Zahlung öffentlich freiwillich versteigert.

Wiesbaden, den 21. Februar 1885.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

**Die Holzversteigerungen**

am 5. und 20. d. Mts. im Herzoglichen Park zu Platte haben die Genehmigung erlangt und wird das betreffende Holz demnächst bei günstiger Witterung zur Abfuhr überwiesen.

**Freitag den 6. März l. J., Vormittags 11 Uhr** anfangend, werden in dem Herzoglichen Park zu Platte im District „Kohlhecke“ 2. Theil 24,000 Stück buchenen Durchforstungs-Wellen vorzüglicher Qualität öffentlich versteigert. Sammelpunkt im Schlag daselbst.

Das Holz sitzt nahe dem Engenhäuser Wege gut zur Abfuhr. Diebrich, den 23. Februar 1885. Der Oberförster. Weimar.

**Ausschreiben.**

Bei dem Unterzeichneten ist ein Ring im Werthe von 120 bis 150 Mk. deponirt worden, welcher vor ca. 6 Monaten verloren oder entwendet wurde.

Der rechtmäßige Eigentümer, welcher sich dazu gehörig legitimiren kann, kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten innerhalb 6 Wochen in Empfang nehmen.

Elville, den 21. Februar 1885. Der Bürgermeister. Bott.

Eine gut erhaltene Polstermöbel-Garnitur billig zu verkaufen Adolphsallee 14. 1217

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 27. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

**XI. Concert.**

Mitwirkende: Fräulein **Lucie von Wolframsdorf**, Concertsängerin aus Sondershausen, Fräulein **Arma Senkrah**, Violin-Virtuosin, und das auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Car-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, Gallerie vom Portale rechts 2 Mark 50 Pf., Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

**Holzversteigerung.**

**Samstag den 28. Februar**, Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, kommen im Beuerbacher Gemeindewald

1) District 10, „Schwelberg C.“

3 eichene Stämme von 3,51 Festmeter,

2) District 12, „Attenbach B.“

2 eichene Stämme von 4,5 Festmeter,

1 Buchenstamm „ 2,34 „

3) District 15 b, „Schernholz“

22 eichene Stämme von 19,34 Festmeter,

4 buchenen Stämme „ 5,22

zur Versteigerung. Der Anfang wird im District 10, „Schwelberg C.“ gemacht.

Beuerbach, den 21. Februar 1885. Der Bürgermeister. Christ.

**Termin-Kalender.**

Dienstag den 24. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem Weidenstadter Gemeindewald District „Häbuckes-Topf“ 3. Theil. (S. Tgbl. 40.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung des zu dem Baarenlager des Herrn Bernhard Jonas dahier gehörigen Restbestandes, in dem Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 24. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von gut erhaltenen Mobilien u., in dem Hause Elisabethenstrasse 11. (S. heut. Bl.)

Fortsetzung der Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistricten „Großesunder“, „Hüttenplatz“ und „Klagenlohe“, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tgbl. 44.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobiliargegenständen u., in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30. (S. Tgbl. 45.)

**Spiegel.**

Die auf Lager habenden Ankleide- und Pfeiler-Spiegel in massiv Nussbaum verkaufe, um damit zu räumen, außergewöhnlich billig.

Ferner empfehle mein Lager in Spiegel aller Größen zu den reellsten Preisen. 622

1 Grabenstr. A. Bauer, Grabenstr. 1, Spiegelhandlung & Vergolderei.

Billig zu verkaufen ein Sopha mit Damast für 40 Mk., ein Sopha mit Fantasiestoff für 48 Mk. Kirchgasse 22, Stb. 959

**Tricycle**

(Hittmann Herbert & Cooper, London) fast neu, preiswürdig zu verkaufen Gartenstrasse 7. 25757

Ein aufgemauerter Porzellan-Kochherd, mit kupfernem Schiff und Bratofen ist billig zu verkaufen Rheinstraße 73, Parterre. 873

**Dr. med. H. Gensch,** privat. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10-1 und 3-5, Stiftungsstrasse 22 I. Auswärts brieflich.

## Hamburg-Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York



mit Post-Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in Biesbaden bei den Agenten  
**Wilh. Becker, Langgasse 33, und W. Bickel, Langgasse 20; in Frankfurt a. M. bei C. H. Textor, Neue Mainzerstrasse 22.** (No. 390.) 91

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi,**

alte Colonnade 18.

115

**Ersterscheibe,** 2,18 x 1,63, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 1137

Vier braune **Tauben** (Trommler) zu verkaufen Schwalbacherstrasse 29, Hinterhaus. 1161

In Bierstadt No. 128 ist eine hochträcht. **Fahrkuh** z. v. 1095

## Unterricht.

Ein junger Mann, Geschäftsstenograph, sucht in der Gabelsberger'schen Stenographie nach bewährter, leicht faßlicher Methode an Herren, Damen und Kinder **Privat-Unterricht** zu erteilen. Honorar pro Stunde 1 M. Empfehlung steht zu Diensten. Gef. Anmeldungen wolle man unter „Gabelsberger“ an die Expedition richten. 1237

**Dr. Hamilton,** **Langgasse 28,** Sohn eines englischen Geistlichen, erteilt **englische Conversations-Stunden,** ausserdem Sprachunterricht, vorzugsweise im **Französischen** und **Italienischen.** 1259

**Latin, Griechisch, Französisch** für Schüler in und ausserhalb beider Gymnasien bis Obersecunda einbegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schuler temporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248

An experienced Cambridge B. A., in Mathematical and Classical Honours, educates, and prepares for examinations, young English and American gentlemen. Address J. Abbott, 15 Parkstrasse. 765

**Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks.** 20206

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella,** alte Colonnade. 21063

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** erteilt Stunden zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 23524

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht** zu erteilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller u. Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 20212

Das **Atelier** von **Friedrichstraße 14, Gustav Collette, Friedrichstraße 14,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Spiegeln und Bilderrahmen** in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in echter Vergoldung wie auch jeder Art Bronce-Imitation. **Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren** alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel etc. etc. 19870

**Sorgfältige Arbeit.**

**Billigste Preise.**

Eine gute, ausgespielte  $\frac{3}{4}$  **Violine** ist zu verkaufen Römerberg 21. 1119

Zwei große, blecherne, lackirte **Käfige**, zu **Decken** sehr passend, und ein neuer **Papagei-Käfig** sind billig zu verkaufen Rheinstraße 73, Parterre. 872

Eine gute **Zimmerdouche** und ein **Küchenschrank** billig zu verkaufen Dambachthal 19. 1112

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Lehrerstochter** von 18 Jahren, welche das **Kleidermachen** selbstständig erlernt hat, im **Anmessen** und **Zuschneiden** geübt ist, sucht zum **Frühjahr** eine passende Stelle in einem **Damen-Confections-Geschäft** oder als selbstständige **Gehülfin** bei einer **Damen-Kleidermacherin**. Näh. **Frankenstraße 3, Parterre.** 1110

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung in einer **Wascherei**. Schriftl. Offerten unter „**Büglerin**“ an die Expedition. 1225  
Eine **Büglerin** wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Kerosstraße 24, 1 Treppe.** 1344

Ein Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im **Bügeln**. Näh. **Ellenbogengasse 10.** 1256

Ein Mädchen f. Beschäftig. im **Waschen** und **Bühen**; dasselbe nimmt **Monat- od. Aushilfsstelle** an. **N. Wellstr. 46, 3. St.** 1258

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Ausbessern** der **Wäsche** in und außer dem Hause. Näh. **Feldstraße 9.** 1241

Ein Mädchen sucht Aushilfsstelle. **N. „Paulinenstift“.** 1311

Eine **Krankenpflegerin** sucht Stelle. Näh. **Exp.** 1250

Ein Mädchen, welches in der bürgerlichen Küche bewandert ist, etwas **Nähen** und **Bügeln** versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. **Herrnmühlgasse 3, 2 St.** 1255

Eine gute **Herrschaftsköchin** sucht wegen **Sterbefall** ihrer Herrschaft Stellung. Näheres **Schöne Aussicht 3, Schweizerhaus.** 1362

Ein feineres Mädchen, welches die feinhürgerliche Küche, **Nähen**, **Bügeln**, sowie **Handarbeiten** versteht, sucht Stellung zu größeren Kindern oder in einem Laden. Zeugnisse zu Diensten. Näheres **Kirchgasse 23** im Hinterhaus, eine Treppe hoch bei Frau **Thüring.** 1230

Ein **anständiges Mädchen vom Lande** sucht Stelle. Näheres **Bleichstraße 31.** 1220

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstrasse 63, 1 Stiege hoch.** 1231

Ein Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. März Stelle. Näheres **Römerberg 36, Vorderhaus im Dachlogis.** 1304

Eine gutempfohlene, feinhürgerliche **Köchin** sucht auf gleich oder 1. März Stelle. Näheres im **Paulinenstift.** 1349

Ein reines, williges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und schön bügeln kann, sucht für hier oder auswärts auf gleich oder später Stelle. **N. Kirchgasse 30, Seitenb. r.** 1355

Ein **tüchtiges Hausmädchen** sucht Stelle. Näh. **Langgasse 17, 2 St.** 1301

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Moritzstraße 6, Seitenbau links.** 1295

Empfehle sofort mehrere tüchtige, einfache Mädchen als solche allein. **A. Eichhorn, Schwalbacherstrasse 55.** 1306

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. im Kurzwarenladen Hellmundstraße 21a. 1248

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle. N. Querstraße 1, I. 1221

Ein junger Mann (Schreiner), verh., ohne Kinder, der in der Krankenpflege, wie auch im Garten kundig ist, sucht sofort Beschäftigung irgend welcher Art. Näh. Metzgergasse 14. 1246

Ein an Holzbearbeitungs-Maschinen geübter Schreiner sucht anderweit dauernde Arbeit. Näh. bei Herrn Georg Reinemer, Michelsberg 22. 1239

**Portier.** Ein solider, tüchtiger Portier mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Hainergasse 6 bei Heinrich Arend. 1107

Ein unabhängiger Mann sucht Stelle zum Ausfahren und in Gartenarbeit. Näh. Mauergasse 12, Seitenbau 2 St. h. 1245

Ein kräftiger, alleinstehender Mann, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle, am liebsten als Ausläufer, zum Ausfahren u. u. Näh. Expedition. 845

**Personen, die gesucht werden:**

Wir suchen gegen hohe Löhne tüchtige Arbeitskräfte auf Damenmäntel. 1031

### D. Fuchs & Cie.,

Damenmäntel-Fabrik, Mainz.

Junge Mädchen können in einem feineren Geschäft das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Expedition. 1106

Gesucht einige tüchtige Mädchen, welche schon in Confections-Geschäften gearbeitet haben; auch wird daselbst eine erste Arbeiterin gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 943

Gesucht eine tüchtige, gewandte Monatsfrau. Näh. Exp. 1252

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sofort gesucht Schwalbacherstraße 35. 837

**Gesucht** auf gleich eine perfecte Köchin im „Kaiserbad“. 1238

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 324

Ein braves Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. März gesucht. Näh. Dambachthal 8. 610

Moritzstraße 20 wird ein Mädchen gesucht. 793

Ein braves Mädchen, in der feinsbürgerlichen Küche gründlich erfahren, auf gleich oder später gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Dohheimerstraße 28. 960

Gesucht zum 1. März ein braves, zu jeder Arbeit williges Dienstmädchen. Näh. Schützenhofstraße 3 im Möbelladen. 1052

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen zur Pflege zweier Kinder. Offerten mit Zeugnissen nebst Gehaltsanprüchen sind unter A. B. 13 in der Expedition d. Bl. einzureichen. 1147

**Tannstraße 5, Parterre, wird ein Mädchen gesucht, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert ist.** 1210

Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. 1210

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Dranienstraße 23, Mittelbau, 1 Stiege. 601

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 23. 1151

Ein ordentliches Mädchen gesucht Ecke der Röder- und Nerostraße im Laden. 1136

Ein ordentliches Mädchen wird auf 1. März gesucht kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 1033

Ein zuverl. Kindermädchen ges. Dohheimerstraße 48, 1 St. 1016

**Ein Küchenmädchen findet dauernde Stelle Grabenstraße 5.** 1146

Ein braves Mädchen wird in einen kleinen Haushalt gesucht Goldgasse 12 im Laden links. 1257

Ein starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 1. März gesucht Marktplatz 3, Speisewirtschaft. 1253

Ein fleißiges, braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 15. März gesucht bei Ad. Lange, Langgasse 16, Wäsche-Geschäft. 1262

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Walfmühlstraße 9, obere Etage. 1232

Dienstmädchen gesucht Louisenstraße 18, II. 1216

**Gesucht** zum 2. März ein Mädchen für allein, in Haus- und Küchenarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, Moritzstraße 46, 2. Etage. 1261

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Louisenstraße 4, Parterre. 1266

Geisbergstraße 4 ein braves Mädchen gesucht. 1363

Mädchen, gut empfohlen, gesucht Emmerstraße 31. 1312

**Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Metzgergasse 35, Parterre.** 1302

Ein junges Mädchen gesucht Grabenstraße 3, 2 St. 1336

**Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, als Mädchen allein gesucht Adelhaidstraße 3, 1 Treppe hoch.** 1360

Ein ordentliches Hausmädchen, das gut nähen und bügeln kann, gesucht Adolphsallee 51. 1342

Ein kräftiges, reinliches Hausmädchen gesucht Ellenbogengasse 12. 1351

Ein Mädchen gesucht Adlerstraße 5. 1331

Auf 1. März ein Mädchen vom Lande gesucht Bleichstraße 14. 1350

**Ein starkes Hausmädchen gesucht Walramstraße 27a.** 1346

Ein geübtes, gut empfohlenes Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit per 1. März gesucht. Näheres Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 1348

Ein tücht. Mädchen, welches kochen kann, sowie die Hausarbeit übernimmt, für gleich gesucht Hellmundstraße 15, Part. 1343

**Für ein hiefiges „Baubureau“ wird ein Lehrling oder Volontär, der gut zeichnen und rechnen kann, sowie eine gute Handschrift besitzt, gesucht. N. Exp. 800**

Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Gisbert Noertershäuser. 1187

**Schneider** finden gegen hohe Löhne dauernde Beschäftigung bei 1032

**D. Fuchs & Cie.,** Damenmäntel-Fabrik, Mainz.

**Ein Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Carl Grünig, Kirchgasse 31. 921

Für meine Farb-, Materialwaaren- und Drogen-Handlung suche per Ostern oder früher einen mit den nöthigen Schulkenntnissen und schöner Handschrift versehenen jungen Mann als Lehrling. A. Cratz, Langgasse 29. 858

**Tüchtige Schreiner gesucht.** L. Schmidt, Helenenstraße 4. 1154

**Buchbinderlehrling** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

**Schuhmacherlehrling** gesucht Kirchhofsgasse 5. 594

**Glasier-Lehrling** gesucht von W. Beygandt, Nerostraße 38. 1001

Ein Bäcker-Lehrling gesucht kleine Burgstraße 4. 101

Ein junger, kräftiger Mann (lediger Schreiner), welcher gut empfohlen wird, findet Stelle als Hausburſche bei Merkel, neue Colonnade. 958

Ein tüchtiger Zapfjunge wird gesucht. Näheres bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 1201

Ein starker Hausbursche gesucht. Näh. Metzgergasse 23. 1102

**Tüchtige Arbeiter** werden zum sofortigen Eintritt gesucht von H. & E. Albert, Viebrich. 1251

Ein kräftiger Junge von hier zum Ausfahren eines Herrn gesucht Hellmundstraße 21. 1338

# Verein der Künstler u. Kunstfreunde.

Mittwoch den 25. Februar:

## III. Hauptversammlung (Concert)

im  
Saale des „Hotel Victoria“.

Mitwirkende:

Fräulein **Florence Rothschild**, Fräulein **Bertha Zegers-Veeckens**, die Herren **F. Bassermann**, Professor **Bernhard Cossmann**, Concertmeister **Hugo Heermann**, **James Kwast**, **L. Uzielli**,  
Lehrer am Dr. Hoch'schen Conservatorium zu Frankfurt a. M.,

sowie die **Orchesterklasse** derselben Anstalt unter Leitung des Herrn Directors Prof. Dr. **Bernhard Scholz**.

### PROGRAMM.

1. **Concert** für 2 Violinen (D-moll) von **J. S. Bach**.  
Die Herren: Concertmeister **H. Heermann**,  
**F. Bassermann** u. die Orchesterklasse.
2. **Arie** aus „Partenope“ von **G. F. Händel**.  
Fräulein **Bertha Zegers-Veeckens**.
3. **Contrapunktische Variationen**  
für 2 Klaviere über 1 Gavotte von Händel **B. Scholz**.  
Die Herren **J. Kwast** und **L. Uzielli**.
4. **Geistliches Wiegenlied** mit obligater Begleitung einer Bratsche von **J. Brahms**.  
Fräulein **Bertha Zegers-Veeckens** und Herr **F. Bassermann**.
5. **Trio** in D-dur, op. 70 No. 1, von **L. v. Beethoven**.  
Fräulein **F. Rothschild**, die Herren Concertmeister **H. Heermann** und Professor **Bernhard Cossmann**.
6. **Serenade** für Streich-Orchester (F-dur) **R. Volkmann**.  
Die Orchesterklasse.
7. **Gesangstücke**:  
„Le violette“ von **A. Scarlatti**.  
„Frühlingsfahrt“ von **R. Schumann**.  
Lied aus Tieck's „Magelone“, No. 5, **J. Brahms**.  
Fräulein **Bertha Zegers-Veeckens**.
8. **Variationen** für 2 Klaviere über ein  
Thema von Beethoven von **C. Saint-Saëns**.  
Die Herren **L. Uzielli** und **J. Kwast**.

Die Begleitung der Gesänge hat Herr **L. Uzielli** freundlichst übernommen.

== Anfang präcis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. ==

Einführungskarten für Fremde à 3 Mark in der Buchhandlung von **C. Hensel**, Langgasse.

Saal-Eröffnung 6 Uhr. Während der Ausführung der einzelnen Nummern bleiben die Saalthüren geschlossen.

Die Eintrittskarten müssen unbedingt vorgezeigt werden. 184

## Schutzverein der Wohnungsmiether.

Geschäftslocal: Webergasse 56.

Anmeldungen von leer stehenden Wohnungen sind jederzeit erwünscht. Wohnungen werden auf unserem Bureau nachgewiesen. 14234

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Aiff**, Wilhelmstraße 30,  
Hotel du Park.

25545

**Goldorfen, Schwarzorfen, Karpfen und Schleien** zu haben „Fischzucht-Anstalt“ bei Fischmeister **Rossel**. 1227

## Es muß Raum geschafft werden.

Meine beschränkten Räumlichkeiten zwingen mich, meine sehr großen Waaren-Vorräthe zu jedem annehmbaren Preis zu verdingern, um für die im nächsten Monat eintreffenden Frühjahrs- und Sommer-Waaren Raum zu gewinnen.

Ich verkaufe daher von heute an bis 15. März d. J.:

**Kleiderstoffe** in allen uni Farben und Carros per Mtr. 45 Pf., reinwoll., schwarzen **Cachmir**, doppelbr., per Mtr. Mf. 1.50, doppelbreite, schwere **Lamas** per Mtr. Mf. 1.40, schwere, waschichte **Blaudecks** per Mtr. 50 und 55 Pf., weiße **Elfasser Hemdentuche**, kräftige Waare, per Mtr. 45 und 50 Pf.,

weiße **Hausm. Halbseinen** per Mtr. 45 und 55 Pf., weiße **Hausm. Reineinen** per Mtr. 60 und 70 Pf., weiße <sup>1</sup>/<sub>2</sub> **Leinen** und **Halbseinen** per Mtr. Mf. 1.20 u. 1.40, zu Betttüchern ohne Naht,

graue **Küchenhandtücher** mit rothem Rand per Mtr. 30 Pf., weiße schwere **Handtücher** per Mtr. 45 und 55 Pf., abgepaßte **Handtücher**, **Tischtücher** und **Servietten** zu sehr billigen Preisen,

waschichte, schwere **Bettzeuge** per Mtr. 55 und 60 Pf., waschichte, schwere **Cöper-Möbelfattune** p. Mtr. 50 u. 60 Pf., schwere, federdicke **Bettbarchent**, per Mtr. Mf. 1.— u. 1.30, schwere <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> **Bettdecke** per Mtr. Mf. 1.25 und 2.20, staubfreie **Bettfedern** und **Dannen** zu jeder Preislage.

Anfertigung von Betten unter billigster Berechnung. **Damen-Röcke** per Stück Mf. 2.50, 6.—, 7.—, 8.—,

weiße **Bettdecken** per Stück Mf. 2.50, große, rothe **wollene Bett-Culden** per Stück Mf. 7.—, große, bunte **Jacquard-Bett-Culden** per St. Mf. 15.— bis 18.—

Größer Vorrath in **Gardinen**, **Tischdecken**, **Fußteppichen** und **Bettvorlagen**.

Ein großer Posten **Herren- und Damen-Hemden** zu außergewöhnlich billigem Preis.

Große Auswahl in **Kragen**, **Manfchetten** und **Shlipse** etc. etc.

Michelsberg **H. Schmitz**, Michelsberg No. 4, No. 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren. 134

## Wegen Total-Berlegung nach Langgasse 25

verkaufe eine Parthie **Glacé-Handschuhe**, feine **wollene** und feine **seidene Handschuhe**, **Cravatten**, **Hosenträger**, **Gamaschen** (Patent Riese), **Vorstechnadeln** etc. zum Kostenpreise.

**Jean Paquet**,  
6 Langgasse 6.

NB. **Seidene Plastrons** à 70 Pf. 25549

## Frankfurter Pferde-Lotterie.

Ziehung 29. April. Loose à 3 Mk. bei **L. A. Mascke**, Hoflieferant, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

833

Sehr werthvolle **Maler-Staffeleien** mit Schranke und eine sehr kunstvolle **Glieder-Puppe** zu verkaufen Rheinstraße 56. Einzusehen von 10—12 Uhr. 104

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen!  
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

## Die Kranken in allen Welttheilen, welche durch den Genuss der Johann Hoff'schen

Malz-Präparate gesund geworden sind, preisen den deutschen Erfinder **Johann Hoff** in Berlin für seine Malz-Heilmittel. Vorzüglich, unentbehrlich bedeutend in der jetzigen Zeit: Hilfe gegen Husten, Rheumatismus, Kopfschmerz und Magenleiden; diese Hilfe ist leicht zu erreichen durch ein Schreiben an Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1, wie die folgenden.

Berlin, Alte Jakobstr. 87/88, 21. Juli 1884.

Mir wird die angenehme Pflicht, Ihnen mittheilen zu können, dass das Malz-Extract-Gesundheitsbier meiner Frau vorzüglich bekommt. Senden Sie gest. wieder 13 Flaschen.

Hochachtungsvoll Otto Wernicke.

Berlin, Alte Jakobstr. 87/88, 20. Oct. 1884.

Bitte um abermalige Zusendung Ihres vorzüglichen Malz-Extracts, dasselbe ist meiner Frau unentbehrlich geworden. Otto Wernicke.

Preise: 6 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 4.20 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit und ohne Eisen à 3 Mk., 1.50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3.50 Mk., II. 2.50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1.00, II. 0.75, III. 0.50, IV. 0.30. Malzpommade à Flacon 1.50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Uebelhaidestrasse 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 57

## Block-Chocolade,

vorzüglich zum Kochen, per Pfd. 85 Pf. empfiehlt 1219 Gustav von Jan, Michelsberg 22.

## I<sup>a</sup> Blumenkohl I<sup>a</sup>

empfehlen zum allerbilligsten Preis Scheurer, Markt. 1263

Billig zu verkaufen: Ein vollständ. Bett, 1 lackirter Tisch, 1 Halbbarock-Sopha, ferner Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an (neu). 1179

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Eine große, schöne Vogelheide und 2 Kanarienvögel (Weibchen) billig zu verk. Schwalbacherstrasse 55, 3. St. 590

## Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiermit zum Ankauf von ganzen Zimmer-Einrichtungen aus Villen von Herrschaften, welche von hier wegziehen, sowie einzelner Mobiliargegenstände, ganzen Lagern mit Waaren und zur Abhaltung von Auktionen.

Bei Auktionen, welche durch mich geleitet werden, wird die Taxation unentgeltlich vorgenommen.

## Ferd. Müller,

880 Auctionator.

Dem schönen, schwarzen Rädchen, Kirchgasse 2a, gratuliren herzlich zu seinem heutigen Geburtstag Herr J. W. und F. K.

Nachen und Wiesbaden. 1236

Eine gesunde Frau sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Saalgasse 18 bei Roth. 1264

 Kinderwagen und Kinderbettchen billig zu verkaufen Heleneustrasse 16. 1267

 In Hamburg No. 79 sind 1 Wagen, 1 Karren, 1 Spießflug, 1 Wendepflug und 1 Egge billig zu verkaufen. 1247

## Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

## Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslöfale. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „ „ „ Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 1884

Gesucht ein Landhaus für 2—3 Familien oder eine kleine Villa zu kaufen. Kapellenstrasse, Nerothal und Umgegend bevorzugt. Preisangabe und Bedingungen erwünscht. Offerten unter V. W. X. 50 franco postl. baldigst erbeten. 985

## Villa Nerothal, 55,000 Mark,

gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 250.

## Villa,

feinste Lage mit schönem, großem Park (mit oder ohne hochfeiner Einrichtung) ist wegen Wegzug zu verkaufen durch E. Weitz, Michelsberg 28. 686

Villa mit Garten, 16 Zimmer, ganz zunächst Turhaus und Promenade gelegen, zum Vermiethen für Pension seiner feinen Lage wegen sehr geeignet, bei mäßiger Anzahlung und für Rest billige Rinsen wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten unter Chiffre „Alba“ an die Expedition. 986

Ein dreistöckiges Haus, rentabel, in der Taunusstrasse, mit großem Garten, zu jedem Geschäftsbetriebe, auch zu einer photographischen Anstalt sehr geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 65,000 M. Gef. Offerten unter Z. B. 500 an die Exped. erb. 852 Rentabl. Haus (Uebelhaidestrasse) wegzugshalber unt. g. Beding. zu verk. Offerten sub K. N. 5 an die Expedition. 24079

**Hochherrschaftliche Villa,**  
 Villa für zwei Familien, prächtige Wohnungen, Villa  
 zum Alleinbewohnen, feinsten Lage, sehr preiswerth.  
 Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 250.

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Metzgerei- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

Ein **dreistöckiges Wohnhaus**, neu, rentabel, Bleichstraße, ist für 32,000 Mk. zu verkaufen durch

**F. Beilstein, Bleichstraße 7. 475**  
**Villa**, nahe der Stadt, hochgelegen, rings von Gärten umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vorgarten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. R. Exp. 22737

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist auf 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4., **Villa Heubel**. 22061  
 Walmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

**Villa Viebricherstraße**,  
 elegant, preiswerth zu verkaufen.  
**Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1310**

**Villa Sonnenbergerstraße**, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen.  
**C. H. Schmittus. 250**

**Villen** Bierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaufe, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

**Villa Dambachthal 14** zu verkaufen. Näh. Exp. 23050  
**Villa**, mit großem Garten, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien geeignet, wegzugshalber zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 361

**Villa, Frankfurterstraße, mit Garten, 48,000 Mk.**, wegen Wegzug gleich zu verkaufen. Offerten unter M. M. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 250

**Villa Bierstädterstraße**  
 sofort preiswerth zu verkaufen.  
**Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 1309**



**Villa**, kleine, neu, elegant erbaut, für eine oder zwei Familien eingerichtet, in guter, ebener Lage hier preiswürdig zu verkaufen. Off. unter B. C. D. 25 postlag. franco Wiesbaden erb. 1183

**Von Viebrich bis Caub** (beiden Rheinseiten) wird ein hübsches, kl. Haus mit großem Garten per 1. April zu miethen gesucht. Off. nebst Preis sub M. N. an die Exp. 1108

**Rentable Leim- und Lackfabrik** m. groß. Gelände in schöner Gegend am Rhein, wie neu und practisch eingerichtet, fließ. Wasser mit starkem Fall, Absatz unbeschränkt, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen; auch kann ein Associe mit 30,000 Mk. Capital eintreten.

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 117**  
 Dicht bei einer Oberamts- und Gymnasialstadt, Provinz Hessen, ist eine kleine Besitzung, bestehend in Schweizerhaus mit 4 Zimmern etc., Deconomiegebäude etc. und 20 Morgen arrondirt um die Besitzung liegende Gelände, sehr einträgliche Obstgärten mit Rosenzucht, Baumschule und Ackerland, für 18,000 Mk. zu verkaufen durch

**J. Imand, Friedrichstraße 8. 117**  
**Baustellen** für Landhäuser zu verkaufen Viebricherstr. 17. 25711

**Zwei Acker** zu verpachten. Näheres Expedition. 1215  
**Theilhaber** für ein rentables Geschäft mit 10—15,000 Mk. Einlage gesucht. Näheres durch

**F. Beilstein, Bleichstraße 7. 476**

Eine gangbare **Wirtschaft** sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1271

Ein in guter Lage befindliches **Spezereigeschäft** nebst bequemen, größeren Räumlichkeiten in der nächsten Nähe Wiesbadens ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Der Laden eignet sich zu jedem Geschäftsbetriebe. Näh. Exped. 1068

Eine 2. Hypothek von 28,000 Mk. hinter Landesbankgelder zu 5% ohne Vermittler per 1. April zu cediren gesucht. Offerten sub A. Z. 85 postlagernd hier erbeten. 979

Ein **Kapital von 6500 Mark** wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.  
**C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 250**

20—25,000 Mark auf 1. oder solide 2. Hypothek anzulegen. Offerten unter N. N. 900 an die Exped. erbeten. 1044

1000—1500 Mk. gegen erste Hypothek zu 4 1/2% auszuleihen. Näh. Exped. 1288

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

### Ein möbliertes Zimmer

in der Nähe der verlängerten Nicolass- oder unteren Albrechtstraße von einem Herrn zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter W. E. 336 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 1249

Ein Beamter sucht zum 1. April 2 möbl. Zimmer in einem anständigen, ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter A. 21 an die Exped. d. Bl. erb. 1235

### Gesucht

auf den 15. März oder auf den 1. April d. J. zwei bis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer in der Rheinstraße oder Nebenstraßen, Sonnenseite. Offerten abzugeben Rheinstraße 74, Bel-Etage. 1226

Ein junger Kaufmann sucht per 1. März cr. möbl. Zimmer nebst Kost und ersucht Offerten unter G. 45 in der Expedition niederzulegen. 1224

Zum 1. October eine Wohnung von 9—10 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangabe sub M. M. 200 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 997

Ein Fräulein, den Tag über im Geschäft, sucht per 1. März ein möbl. Zimmer mit Pension. Neugasse oder deren Nähe bevorzugt. Off. mit Preisang. unter G. S. 23 an die Exped. 1303

Ein junger Mann sucht ein einfach möbliertes Zimmer inmitten der Stadt. Offerten unter A. H. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1334

Eine möblierte Wohnung (Hochparterre oder Bel-Etage), bestehend aus 1 Salon, 2 Schlafzimmern, 1 Mädchenkammer und Küche, mit Benutzung eines Gartens, vom 1. April bis 1. September zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises pro Monat unter L. W. 37 an die Expedition erbeten. 1274

### Angebote:

Marstraße 2 sind zwei kleine Zimmer zu vermieten. 1218

**Friedrichstraße 10**, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

**Friedrichstraße 23** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1337

**Friedrichstraße 27** sind 2 große Zimmer zu verm. 1242

**Jahnstraße 21**, 3 Tr. h., ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, wegen Verlegung des jetzigen Miethers für den Preis von 455 Mark zum 1. April zu vermieten. 1243

**Moritzstraße 9** ist die Bel-Etage zu vermieten. 1265

**Röderstraße 25** ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage hoch. 1390

**Schillerplatz 4**, im ehemals Schend'schen Hause, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. nebenan Friedrichstraße 20 beim Vorschuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 1307



## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Das Nachtlager in Granada“.

**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Herkulesche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besonders Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Mailänder 10 Frcs.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 16. März statt. Gegen den Coursverlust von circa 10 Mk. bei der Ausloosung mit der Rente übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 20 Pf. pro Stück. 151

## Frankfurter Course vom 21. Februar 1885.

| Selb.                             | Wchsel.                          |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.   | Amsterdam 169.50—45 bz.          |
| Dulaten . . . 9 . . . 58 . . .    | London 20.500—505 bz.            |
| 20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 20 . . | Paris 80.85 bz.                  |
| Sovereigns . . . 20 . . 44 . .    | Wien 165 bz.                     |
| Imperialen . . . 16 . . 76 . .    | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2. |
| Dollars in Gold . . 4 . . 21 . .  | Reichsbank-Disconto 4 1/2.       |

## Aus dem Reiche.

**\* Deutscher Reichstag.** (55. Sitzung vom 21. Februar.) Der Reichstag setzt die Beratung der Zolltarifnovelle bei der Position „Schaumwein“ (80 Mk.) fort. Die Deutsch-Freisinnigen beantragen, der Reichsfanzler solle eine Vorlage machen, wodurch eine Besteuerung der inländischen Schaumweine eingeführt werde, deren Ertrag zur Ermäßigung des Kaffeezolles verwendet werden soll. Bis dahin soll der Zoll auf Schaumwein 48 Mk. betragen. — Abg. Richter wünscht eine Steuer auf die inländischen Schaumweine zu legen, da sonst der hohe Zoll den ausländischen Import vermindern würde. — Geheimrath Schraut erwideret, der Import von Schaumwein sei in den letzten Jahren nicht gefallen, sondern gestiegen. Eine Steuer auf inländische Schaumweine würde einen Apparat erfordern, der nicht im Verhältnis mit den sich daraus ergebenden Einnahmen stehen würde. An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. v. Hellendorff, Richter, Geh. Rath Schraut, v. Starckhoff, Bamberger, Marquardsen, Menzer und Febr. v. Frandenstein, worauf die Position nach der Regierungsvorlage angenommen wird. — Die Position „Krautmehl“ zc. geht an die Zoll-Commission. Bei der Position „Mühlenfabrikate aus Getreide“ beantragt die Regierung eine Erhöhung des Zolles von 3 auf 8 Mk., die „Freie Vereinigung“ beantragt einen Zoll von 7 Mk. 50 Pf. — Abg. Brömel ist gegen die Zollerhöhung, weil deren notwendige Ergänzung ein Zoll auf Kleie sein müsste, der aber schon im landwirthschaftlichen Interesse unannehmbar sei. — Abg. v. Heeremann tritt für den Antrag der „Freien Vereinigung“ ein. — Geheimrath Neumann bekämpft den Antrag und will Zoll nach der Regierungsvorlage mit 6 Mk. bemessen sehen, da nach sorgfältigen Erwägungen dieser Satz dem beschlossenen Zollfuß für Weizen am besten entspreche, mit dem dieser Zoll in untrennbarem Zusammenhang stehe. — Abg. Uhdn hält diese Bedenken nicht für stichhaltig und empfiehlt den Antrag auf 7 1/2 Mk. — Abg. Graf Stolberg-Bernigerode erklärt sich für einen Zoll von 7 1/2 Mk., ebenso der Abg. Febr. v. Hornstein-Binnigen. Das Haus nimmt alsdann den Antrag an. — Auf den Antrag des Abg. Meyer wird zunächst die zweite Beratung des Bremer Zollanschlusses vorgenommen; derselbe wird ohne Debatte genehmigt; alsdann wird die Position „Weinbeere“ ange-

nommen. Hierauf vertagt sich das Haus. Der Präsident schlägt für Montag Nachmittag um 2 Uhr die nächste Sitzung vor. — Abg. Windthorst beantragt eine Vertagung der Beratung bis zum 2. März unter Hinweis auf die Lage der Arbeiten in den Commissionen und die Unzulässigkeit des Nebeneinandertagens beider Parlamente. — Abg. von Hellendorff widerspricht dem Antrag auf Vertagung. Man solle in den Plenarsitzungen fortfahren, um das Penum rasch aufzuarbeiten. Der Handel und die Industrie haben das Recht, möglichst bald Klarheit über die Stellung des Reichstages zu den beantragten Zöllen zu verlangen. — Der Reichsfanzler erklärt, eine Vertagung des preussischen Landtages sei zur Zeit ausgeschlossen. Der Reichstag habe ungeführt mehrere Monate zur Beratung gehabt. Die Collision entspreche dadurch, daß unsere Institutionen nicht gestatten, daß Jemand ein Doppel-Mandat annimmt. Ebeniowenig solle sich der Reichstag zu Gunsten des preussischen Abgeordnetenhan- des vertragen, denn dasselbe Recht auf Verdrückung hätte auch der bayerische und jeder andere Particular-Landtag, um so mehr, da dem Reichstage noch sehr viel Arbeitsmaterial vorliege. Auch handle es sich um Dinge, die tief in die wirthschaftlichen Verhältnisse eingreifen und einer schleunigen Erledigung harren, damit nicht der Speculation ein zu großer Spielraum eingeräumt werde. — Abg. v. Böttwarth spricht vom süddeutschen Standpunkte gegen die Vertagung, die nur den preussischen Mitgliedern zu Gute komme. — Abg. Benz spricht für die ununterbrochene Fort- setzung der Plenarsitzungen. — Abg. Febr. v. Frandenstein tritt für die Vertagung ein. — Reichsfanzler Fürst Bismarck: In acht Tagen werde die Concurrenz zwischen dem Reichstage und dem Abgeordnetenhan- de dieselbe sein, wie heute; durch eine Vertagung werde nur Zeit verloren und absolut nichts gewonnen. — Abg. Richter spricht für die Ver- tagung; nach acht Tagen werde das Abgeordnetenhaus die zweite Be- ratung des Budgets erledigt haben, daselbe könne dann seine Plenar- sitionen einschränken und der Reichstag längere Sitzungen abhalten. — Reichsfanzler Fürst Bismarck: Ohne eine Vertagung werde der Reichs- tag vielleicht seine Geschäfte bis Ostern erledigen können; mit einer Ver- tagung aber werde die vom Hause selbst als lästig empfundene Ausdehnung der Session bis in die Sommermonate herbeigeführt; der Reichstag dürfe sich nicht vor dem Abgeordnetenhan- de und das Abgeor- detenhaus nicht vor dem Reichstage im Mindesten geniren. — Abg. v. Benda: Die Nationalliberalen werden einstimmig den Antrag ab- lehnen. — Abg. Richter spricht für, Abg. v. Hellendorff gegen die Vertagung. Nach einer weiteren, von den Abgg. Windthorst, Benz, Richter, Graf v. Stolberg-Bernigerode, v. Rißler, Struchmann und Haneler geführten Debatte wird der Antrag, die nächste Sitzung auf den 2. März anzuberaumen, mit 137 gegen 118 Stimmen angenommen. Tagesordnung: Nachtrags-Geset für Kamerun.

**\* Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. Februar.) Im Hause bringt heute vor Eintritt in die Tages- ordnung Abg. Enneccerus eine Ausführung des Abg. v. Scharlemer- Alst gegen den Abg. v. Gynern zur Sprache und bittet den Präsidenten, er möge die Frage zur generellen Entscheidung bringen, ob es zulässig sei, bedingte Votirungen im Hause gegen Mitglieder auszusprechen. — Der Präsident erwidert, wenn er den Abg. v. Scharlemer gestern wegen seiner Aeußerung nicht zur Ordnung gerufen habe, so müsse er es ab- sehen, heute darüber Rechenschaft zu geben; prinzipiell die Frage zu ent- scheiden, sei er auch nicht in der Lage, da es ihm nach der Geschäfts- ordnung obliege, in jedem einzelnen Falle sich zu entscheiden, ob er eine Rüge ertheilen solle; dies werde er auch ferner thun. Das Haus setzt die Discussion des Cultusetats (Einnahmen) fort. — Abg. Stöcker tritt der Ansicht entgegen, als ob er dem Centrum gelegentlich zu nahe stehe; habe doch der Abg. Windthorst selbst ihn einen Culturlämpfer genannt. Er sei durchaus nicht Culturlämpfer in dem Sinne, daß er mit Staats- mitteln auf dem Wege der Erziehung in die innere Organisation der Kirche eindringen wolle; in dem Sinne des Wortes „Lämpfer gegen eine andere Confession“ sei dagegen gerade der Papst der größte Culturlämpfer, den es gebe, weil er im Geiste der katholischen Kirche keine Toleranz gegen andere Confessionen dulden wolle. — Abg. Bachem meint, die Katholiken könnten sich nicht gefallen lassen, daß Geleise gemacht werden von der Majorität, welche die verfassungsmäßig garantierte Frei- heit des Cultus der Katholiken beschränken, ja vernichten. — Abg. Virchow constatirt, daß die Klagen der Conservativen über die Unter- stützung der Deutsch-Freisinnigen seitens des Centrums ihren Grund darin hätten, weil sie selbst auf diese Unterstützung gerechnet haben. Die getrigge Provocation des Legitimitätsprinzips durch den Abg. v. Gerlach enthalte einen Vorwurf gegen die Deutsch-Freisinnigen, der durchaus veraltet sei. Die Angriffe auf den ehemaligen Minister Dr. Falk seien ein Unfand, denn durch seine Thätigkeit sei die evangelische Kirche in Preußen erst geworden, was sie heute ist. — Abg. Windthorst kommt nochmals auf die Widerlegung der Ausführungen zurück, welche der katholischen Kirche die Intoleranz vorwerfen; er rechtfertigt die Haltung des Centrums bei den Wahlen und fordert die Parteien auf, die Regierung zu veranlassen oder, wenn es nöthig sein sollte, dieselbe zu zwingen, den am Marke des Volkes nagenden Culturlampf anzugeben. — Abg. Gremer erwidert schon in dem bloßen Beistehen des Centrums den klaren Beweis für die in Preußen stets geübte Toleranz. — Abg. Enneccerus befreit, daß die nationalliberale Partei im Reichstage zwei Seelen zeige; die Partei habe die wirthschaftlichen Fragen stets von den politischen getrennt gehalten; sie habe nie gesagt, daß wer liberal sei, auch Freihändler sein müsse. In politischen und nationalen Fragen habe die Partei stets geschlossen ge- stimmt. — Abg. Dr. Waagner hält die Bildung einer großen Mittel- partei zur Erreichung der nationalen und wirthschaftlichen Ziele für not- wendig; die Nationalliberalen müßten zu dieser Mittelpartei ebenfalls gehören. — Die Discussion wird hierauf geschlossen. Es folgt noch eine Reihe von persönlichen Bemerkungen. Nächste Sitzung am Montag.